



Öffentliche Informations- und Bekanntmachungszeitung für das Amt Goldberg - Mildenitz mit der Stadt Goldberg und den Gemeinden Diestelow, Dobbertin, Mestlin, Neu Poserin, Techentin und Wendisch Waren

Einladung zu einer Weltreise mit Musik und Schwung

Am zweiten Märzwochenende war es so weit - die 5. Jahreszeit hatte ihren Höhepunkt erreicht. Der Große Karneval, Kinderkarneval, Rosenmontagsball und die Feier mit den Partnern des Dobbertiner Klosters standen im Veranstaltungssplan.

Zu Beginn lud Elferratspräsident Detlef Dahl die Gäste ein, an einer Weltreise teilzunehmen. Er war sich seiner Sache aber nicht so sicher, daher ließ er sich auf eine Wette mit dem Minister für die Jugend - Mario Hakansson - ein. Unterstützung erhielt er vom neuen Prinzenpaar Diana II und Mike II - ein schönes Paar, das gleich zu Beginn mit Herzblut und starker Stimme überzeugte.

Durch das Programm leiteten gemeinsam Hofmarschall Andreas Winkler und Carsten Barby - gewohnt lässig und charmant.

Nach dem Startschuss meckerte der Wochenkoch Andreas über fehlende Essenspläne und unappetitliche Zutaten wie dioxinverseuchte Eier oder schlechtes Gemüse. Danach hatten die Gardetänze die Oberhand - ob Minis, Funken oder Prinzen - alle zeigten den Brauchtum des Gardetanzes in unterschiedlichsten Nuancen, Schwierigkeitsgraden und Choreografien. Zwischendurch schaute aber noch der Handwerker alias Michael Ungewiß vorbei. Präsident Detlef Dahl nutzte eine der Auftrittspausen, um den Zuschauern seinen heimlichen Traum mitzuteilen - Tanzmariechen mit allem drum und dran. Das macht er, das bekommt er hin. Na ja, so ganz war es das dann wohl doch nicht und er holte sich tatkräftige Unterstützung vom neuen Mini-Tanzmariechen Hannah. Sehr mutig und schön von der kleinen Dame - ganz allein da oben auf der Bühne, so viele Zuschauer und trotzdem stellte sie selbstsicher ihren Tanz vor. Toll gemacht. Ebenso wie das Tanzmariechen Jenny, und auch die beiden Tanzpaare wollen wohl erwähnt werden. Mit einem Mal aber kamen da leicht bekleidete Herren mit Handtüchern um die Hüften durch den Raum gestapft. Setzten sich auf Holzgestelle, hantierten mit Wasser oder holten sich eine Massage auf der Bank ab - die Saunafreunde hatten Einzug gehalten. Sie nahmen die Neuigkeiten und Veränderungen in Goldberg und Umgebung unter die Lupe.

Bis hierhin war schon ein Teil der Welt gesehen - musikalisch, denn die Tänzer hatten sich jeweils spezielle Musik zusammengestellt - immer passend zu einem Land.

Nun aber war die Zeit der Showtänze heran und hier kamen wahre Feuerwerke auf die Gäste zu. Die Minis besuchten den Dschungel von Australien mit Tarzan und Jane, wiegenden Schlangen und tanzenden Blumen. Danach machten die Funken im Nachbarland Holland Station und begeisterten mit einem Holzschuhtanz, durch die Gegend rollendem Käse und „Amsterdam“. Die Prinzengarde lud zu einem feurigen Flamenco - in Spanien. Tolle Kostüme, geschwungene Fächer und exakte Bewegungen machten die Darbietung zu einem echten Leckerbissen. Nun gab sich die Showtanzgruppe des GKC 94 die Ehre. Der Mann in der Eisernen Maske - diesen Film kennen eigentlich alle, spätestens nach diesem Auftritt wissen, alle worum es geht. Ein Zwillingsspaar, davon einer gefangen und einer König, den die Musketiere befreien und krönen wollen - zauberhaft dargestellt von unserer „reiferen“ Truppe. Eigentlich konnte schon bald keine Steigerung mehr kommen, aber da warteten noch zwei Teams auf ihre Auftritte. Als nächstes schwang das Männerballett herein - angeführt von Udo Lindenberg und zwei „russischen Tänzern“. Als dann aber die afrikanischen „Einheimischen“ mit und ohne Trommeln die Bühne stürmten, gab es kein Halten mehr auf den Stühlen. Die Masse tobte. Um für Abkühlung zu sorgen, watschelten jetzt Pinguine mit Schneeflocken auf die Bühne - bedroht von wilden Walfängern. Aber zum Glück gab es ein Happy End, denn sie wurden von den Eskimos gerettet. Insgesamt ein wahnsinnig toller Abend, mit ausgezeichneten Darbietungen und der Funke der Akteure, die mit Gefühl, Feuereifer und Herzblut dabei sind, war immer zu spüren. Die Zuschauer hatten aber auch sehr viele Länder zu sehen bekommen und so musste Präsident Detlef Dahl zugeben, dass die Wette gewonnen war. Nun konnten die Gäste das Tanzbein schwingen. Und wir können alle gespannt darauf warten, was sich die Goldberger Karnevalisten für die nächste Saison einfallen lassen. Bis dahin. Ein golle golle Ahoi!



Jana Egg-Fleischer

INHALTSVERZEICHNIS

- Sprechzeiten
- Bereitchaftspläne
- Amtliche Bekanntmachungen
- Informationen aus den Gemeinden
- Aus den Kitas
- Wir gratulieren
- Veranstaltungen
- Vereine und Verbände
- Wissenswertes
- Informationen
- Nach Redaktionsschluss



Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Str. 67, 19399 Goldberg
www.amt-goldberg-mildenitz.de

Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82036

Herr Gertz	Amtsvorsteher		
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Cornehl	Sekretariat/Heimatbote	82012	E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de

Die Kämmerei

Herr Nehring	Amtsleiter	82022	E-Mail: b.nehring@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schönraht	Kämmerei, stellv. Amtsleiterin	82023	E-Mail: k.schoenraht@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Will	Steuern	82032	E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Meyer	Kassenleiterin	82024	E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger	Kasse	82029	E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau v. Pich Lipinski	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Nehr Korn	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de

Das Ordnungs- und Sozialamt

Herr Kinski	Amtsleiter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Pfeiffer	stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014	E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Labahn	Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine	82025	E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rutz	Einwohnermeldeamt	82021	E-Mail: m.rutz@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Beck	Standesamtswesen	82019	E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rohdaß	Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht; KITA	82016	E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht	82017	E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

Verwaltungsgebäude des ehemaligen Amtes Mildenitz

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82043

Das Hauptamt

Frau Marschall	Amtsleiterin	82040	E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Appelt	stellv. Amtsleiterin, Personal, Schulen	82042	E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Lohn und Gehalt	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	Gebühren, Beiträge, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Internet	82046	E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de

Das Bauamt

Herr Wüster	Amtsleiter	82050	E-Mail: g.wuester@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bensler	stellv. Amtsleiterin	82053	E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Voß	Bauverwaltung	82054	E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gorny	Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge	82051	E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schünemann	Liegenschaften	82055	E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag:	07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen
Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung	

Gemeindezentrum Dobbertin	80537
Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385/50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle.	0385/5000217
Polizeiinspektion Parchim	03871/6000
Polizeistation Goldberg	038736/40797
Polizeirevier Plau a. See	038735/8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173/9645900
WEMAG	0385/755111

Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag

Mai	Juni	Juli
07.05.2011	04.06.2011	02.07.2011
9.00 - 11.00 Uhr	9.00 - 11.00 Uhr	9.00 - 11.00 Uhr

Natur-Museum Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41416

Öffnungszeiten Mo. 10.00 - 14.00 Uhr
 Di., Mi., Fr. 10.00 - 16.00 Uhr
 So. 12.00 - 16.00 Uhr
 Feiertage geschlossen

29. Mai Flohmarkt im Museumsgarten

Touristinformation Goldberg, Müllerweg 2,

Tel. 40442, Fax 40535,

E-Mail: info@waelder-seen-mehr.de

Homepage: www.waelder-seen-mehr.de

Öffnungszeiten Mo. & Do. 10.00 - 14.00 Uhr
 Di., Mi., Fr. 10.00 - 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41970

Öffnungszeiten Mo. u. Do. 15.00 - 19.00 Uhr



Öffnungszeiten der Schuldnerberatung

Arbeitslosenverband Deutschland
 Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung

Berater: Herr Hahnel

am: 18.04.2011 **am:** 11.04.2011
 16.05.2011 09.05.2011

Öffnungszeiten:

Beratungsstelle Goldberg:
 von 09.30 Uhr bis 15.00 Uhr
 im Amt Goldberg-Mildenitz
 Raiffeisenstr. 4

Öffnungszeiten:

Beratungsstelle Mestlin:
 von 09.30 - 15.00 Uhr
 im Gemeindebüro
 Marx-Engels-Platz 5

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, dem 26.04.2011 im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt.

Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall, 038736/82040 möglich.

Elke Beckendorff

Sprechstunde des Jugendamtes Parchim im Amt Goldberg-Mildenitz

donnerstags von 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Hopp

Termine: 09.00 - 16.00 Uhr
 09.00 - 16.00 Uhr

Für Rückfragen oder Terminvereinbarungen können Sie mich am:

Dienstag: von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 17.00 Uhr

Donnerstag: von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 17.00 Uhr

Freitag: von 09.00 - 12.00 Uhr

Im **Jugendamt Parchim**, Putlitzer Str. 25, 19370 Parchim oder telefonisch unter **03871/722-277** erreichen!

Versicherungsberatung Rente

im April 28.04.2011 im Mai 26.05.2011
 (nicht in Dobbertin)

jeweils von 15.00 - 16.00 Uhr in Dobbertin, Krugscheune
 jeweils von 16.15 - 18.00 Uhr im Verwaltungsgebäude
 Amt Goldberg-Mildenitz, Raiffeisenstr. 4

Terminabsprache auch unter: Herr Kühne 03843/332151 möglich.

Für alle Versicherten der BfA und LVA

- Antragsannahme
- Kontenklärung
- Formulare für Erwerbsminderungsrente
- Hinterbliebenenrente

Auskünfte, Beratungen sowie Hilfe beim Ausfüllen der Formulare.

Impressum

Heimat Bote

Der Heimatbote erscheint monatlich, wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Amtsvorsteher
 www.amt-goldberg-mildenitz.de
 Verlag + Druck Linus Wittich KG
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931 / 57 90, Fax: 039931 / 5 79 30

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931 / 57 90, Fax: 039931/57930
 http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
 H.-J. Groß, Geschäftsführer

Der nächste Heimatbote erscheint am **13. Mai 2011.**

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum **04. Mai 2011** bei der Amtsverwaltung abzugeben.

Anzeigenschluss ist am **05. Mai 2011.**

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Erstatzung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2011

Gemeinde	April	Mai
Amtsausschuss	11.04.2011	
Mestlin	12.04.2011	

Bereitschaftspläne

Bereich GoldbergNotdienst-Tel.-Nr.: 01805868222503

Bereitschaftspläne der Zahnärzte

Behandlungszeiten:

Montag	18.00 - 07.00 Uhr
Dienstag	18.00 - 07.00 Uhr
Mittwoch	18.00 - 07.00 Uhr
Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr
Freitag	18.00 - 07.00 Uhr

Wochenende:

Samstag	10.00 und 17.00 Uhr
Sonntag	10.00 und 17.00 Uhr
Feiertage	10.00 und 17.00 Uhr

11.04.11 - 17.04.11

ZÄ Jesse, Lübz, Plauer Str. 9 a..... Tel.: 038731/23333,
..... priv. 038731/22612
..... Mobil: 01756578747

18.04.11 - 24.04.11

Dr. Hagin, Plau, Steinstraße 46 a..... Tel.: 038735/41183,
..... priv.: 45621

25.04.11 - 01.05.11

ZA P. Glaner, Plau, Quetziner Str. 2 A..... Tel.: 038735/46173,
..... priv.: 01736332056

02.05.11 - 08.05.11

ZA Volz, Lübz, Am Markt 7..... Tel.: 038731/22241,
..... priv.: 22241

09.05.11 - 15.05.11

Dr. Skusa, Lübz, Bobziner Weg 1..... Tel.: 038731/23100,
..... priv.: 25022

Bereitschaftspläne der Apotheken

11.04.11 - 17.04.11

Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112..... 038736/40314

Burg- Apotheke Plau, Steinstr. 14..... 038735/44595

außerhalb der Zeiten Weststadt-Apotheke

Parchim, Leninstr. 23..... 03871/441005

18.04.11 - 20.04.11

Elde- Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3..... 038731/511-0

Rats- Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457/22322

außerhalb der Zeiten Moltke-Apotheke

Parchim, Lange Str. 29..... 03871/6245-0

23.04.11 - 25.04.11

Elde- Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3..... 038731/511-0

Rats- Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457/22322

außerhalb der Zeiten Fritz-Reuter-Apotheke

Parchim, Blutstr. 14..... 03871/226297

26.04.11 - 01.05.11

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77..... 038736/42005

Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42..... 038735/42196

außerhalb der Zeiten Buchholz-Apotheke

Parchim, Buchholzallee 2..... 03871/267747

02.05.11 - 08.05.11

Elde- Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3..... 038731/511-0

Rats- Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457/22322

außerhalb der Zeiten Fritz-Reuter-Apotheke

Parchim, Blutstr. 14..... 03871/226297

09.05.11 - 15.05.11

Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112..... 038736/40314

Burg- Apotheke Plau, Steinstr. 14..... 038735/44595

außerhalb der Zeiten Apotheke im

Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29..... 03871/81355

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Goldberg-Mildenitz

Öffentliche Bekanntmachung



Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Amtsausschusses am Montag, dem 11.04.2011, um 19.00 Uhr im Versammlungsraum des Verwaltungsgebäudes, Goldberg, Raiffeisenstraße 4, ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Feststellung, ob gegen die Einladung oder die Tagesordnung Einwände erhoben werden
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.02.2011
- 4 Mitteilungen des Amtsvorstehers über wichtige Amtsangelegenheiten und Anfragen der Amtsausschussmitglieder
- 5 Bestätigung der Wahl des Amtwehrführers, Ernennung zum Ehrenbeamten
Vorlage: BV/005/AA/2011
- 6 Wahl des Gemeindevorstandes und seines Stellvertreters in Vorbereitung der Wahlen am 04.09.2011
Vorlage: BV/007/AA/2011
- 7 Weiterbestellung der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Goldberg-Mildenitz
Vorlage: BV/006/AA/2011
- 8 Verschiedenes

Mit freundlichem Gruß

H.-H. Gertz

Amtsvorsteher

Stadt Goldberg

Beginn des Ausbaus der Werderstraße

Ab dem 11. April wird nun mit der Realisierung der Straßenbaumaßnahme begonnen und das Vorhaben wird uns und unsere Gäste die nächsten zwei Jahre beschäftigen.

Der erste Bauabschnitt reicht von der Langen Straße bis zum Parkweg. Somit sind nicht nur die unmittelbaren Anlieger, sondern auch Teile der Jungfernstraße und der Austraße betroffen. Die beteiligten Bauunternehmen werden versuchen die Beeinträchtigungen für Anwohner und Besucher so gering wie möglich zu halten.

Für den Durchgangsverkehr ist die Werderstraße während der Bauphase gesperrt.

Wir wünschen, dass die Kunden den von der Baumaßnahme mittelbar betroffenen Unternehmen und Geschäften die Treue halten und den etwas längeren und eventuell zeitaufwendigeren Anfahrtsweg gern in Kauf nehmen.

P. Grützmacher

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zum Verkauf des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses

Die Stadt Goldberg bietet in zentraler Lage innerhalb des Sanierungsgebietes ein Grundstück in der Gemarkung Goldberg, Flur 8, Flurstücke 49/11 und 51/6, bebaut mit einem ehemaligen Feuerwehrgerätehaus, zum Kauf an.

Das Grundstück hat eine Größe von 953 qm und das Gebäude eine Nutzfläche von ca. 300 qm.

Der Fachwerkschlauchturm ist stark sanierungsbedürftig, hat einen Schiefstand und steht unter Denkmalschutz.

Das Hauptgebäude ist ebenfalls stark sanierungsbedürftig und weist Setzungsrisse auf.

Auf dem Grundstück befindet sich ein Sandfang, für diesen ist eine grundbuchliche Sicherung erforderlich.

Kaufanträge mit dem für den Käufer verbindlichen Preisangebot sind spätestens bis zum **08.06.2011** im

Amt Goldberg-Mildenitz

Bauamt

Lange Straße 67

19399 Goldberg

abzugeben.

Stadtvertretersitzung vom 24.03.2011

Beratung und Beschluss zur Übertragung der Aufgaben der Gemeindevahlleitung und der Bildung des Gemeindevahlausschusses auf das Amt

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung am 24.03.2011 beschlossen, dass die Aufgaben der Gemeindevahlleitung und der Bildung des Gemeindevahlausschusses gemäß § 1 der Verordnung zum Wahlrecht und zu den Kosten der Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlordnung - LKWO M-V) insgesamt auf das Amt Goldberg-Mildenitz übertragen werden.

Beratung und Beschluss zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Diestelow

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung am 24.03.2011 beschlossen, gemäß § 11 Abs. 2, Satz 3 KV M-V die Aufnahme von Verhandlungen zu einer möglichen Gemeindefusion mit der Gemeinde Diestelow.

Als Mitglieder der Verhandlungsgruppe zu einer möglichen Gemeindefusion werden

Bürgermeister Herr Peer Grützmacher

1. Stellvertreter Herr Rüdiger Lewerenz und

2. Stellvertreter Herr Franz Wessig bestellt.

Die Verhandlungen betreffen auch eine mögliche Fusion zwischen den Gemeinden Diestelow, Wendisch Waren und der Stadt Goldberg.

Beratung und Beschluss zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Wendisch Waren

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung am 24.03.2011 beschlossen, gemäß § 11 Abs. 2, Satz 3 KV M-V die Aufnahme von Verhandlungen zu einer möglichen Gemeindefusion mit der Gemeinde Diestelow.

Als Mitglieder der Verhandlungsgruppe zu einer möglichen Gemeindefusion werden

Bürgermeister Herr Peer Grützmacher

1. Stellvertreter Herr Rüdiger Lewerenz und

2. Stellvertreter Herr Franz Wessig bestellt.

Die Verhandlungen betreffen auch eine mögliche Fusion zwischen den Gemeinden Diestelow, Wendisch Waren und der Stadt Goldberg.

9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde“ für den Betrieb der Schöpfwerke „Plosch“ und „Steintorkoppel“

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung am 24.03.2011 die als Anlage beigefügte 9. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde“ für den Betrieb der Schöpfwerke „Plosch“ und „Steintorkoppel“ auf der Grundlage der vorliegenden Kalkulation beschlossen.

9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz - Lübzer Elde“ für den Betrieb der Schöpfwerke „Plosch“ und „Steintorkoppel“

Aufgrund des § 5 Kommunalverfassung - KV M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004 S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V, S. 366, 378), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 04. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2008 (GVOBl. M-V S. 499), sowie der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005 S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Goldberg am 24.03.2011 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz - Lübzer Elde“ für den Betrieb der Schöpfwerke „Plosch“ und „Steintorkoppel“ vom 06.12.2001, zuletzt geändert am 25.02.2010, wird wie folgt geändert:

1. der § 3 Gebührenmaßstab Abs. 3 erhält folgende Fassung.

(3) Die Gebühr wird nach dem jeweiligen Beitragbescheid des Vorjahres zuzüglich ermittelter Verwaltungskosten berechnet und beträgt für

das Jahr 2011

für das Schöpfwerk „Plosch“

34,15 EUR/ha

für das Schöpfwerk „Steintorkoppel“

487,31 EUR/ha

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Goldberg, den 25.03.2011


Grützmacher
Bürgermeister



Neufassung der Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer-Elde“

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung am 24.03.2011 folgenden Beschlussvorschlag beschlossen:

1. Die als Anlage beigefügte Kalkulation der Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer-Elde“ wird gebilligt.

2. Die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer-Elde“ wird beschlossen.

Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages (Konzessionsvertrag) mit der Fa. E.ON Hanse AG

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung am 24.03.2011 zur Sicherstellung der öffentlichen Erdgasversorgung im Bereich der Stadt Goldberg mit der E.ON Hanse AG, Quickborn, einen neuen Wegenutzungsvertrag (Konzessionsvertrag) abgeschlossen.

Neufassung der Gestaltungssatzung für den historischen Stadtkern

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung am 24.03.2011 die Gestaltungssatzung für den historischen Stadtkern beschlossen.

Gestaltungssatzung für den historischen Stadtkern

Zum Schutz und zur künftigen Gestaltung des Stadtbildes der Innenstadt von Goldberg, das von besonderer geschichtlicher, architektonischer und städtebaulicher Bedeutung ist, wird aufgrund des § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V 2006, S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Neugestaltung der Landesbauordnung und zur Änderung anderer Gesetze vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 366, 379), in Verbindung mit § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V, S. 690, 712), nach Beschlussfassung der Stadtvertretung der Stadt Goldberg vom 24.03.2011 folgende Gestaltungssatzung erlassen:

§ 1

Örtlicher Geltungsbereich

Der örtliche Geltungsbereich ist die Altstadt von Goldberg in folgenden Grenzen (siehe Karte, Anlage): im Norden: Neuer Weg/ Mühlenstraße; im Osten: östliche Flurstücksgrenzen von Mühlenstraße 3 und Amtsstraße 10, hoher Wall (östliche Flurstücksgrenze), Schützenplatz 4 - 14 in einer Grundstückstiefe von 30 m zur Straßenfront, Am Wall, Lange Straße 98 - 118 in einer Grundstückstiefe von 30 m; im Süden: Werderstraße (nördliche Flurstücksgrenze); im Westen: Lange Straße 101 - 109 in einer Grundstückstiefe von 30 m, Kampfstraße, Lange Straße 29 - 47 in einer Grundstückstiefe von 30 m.

§ 2

Sachlicher Geltungsbereich

Die Satzung gilt für alle Um-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen sowie sonstige baulichen Veränderungen und Werbeanlagen, die von den innerhalb des örtlichen Geltungsbereiches bzw. angrenzend an diesen befindlichen öffentlichen Flächen aus einsehbar sind.

§ 3

Baukörperstellung und -ausbildung

(1) Die Baukörper haben Baufluchten an der Straße einzuhalten. Die Bauflucht ist eine Linie, die sich zwischen zwei an der selben Straßenseite in der Reihe aufeinander folgenden Gebäuden ergibt, wenn die benachbarten Gebäudeecken in der Höhe der öffentlichen Verkehrsfläche gradlinig verbunden werden oder wenn die Fassadenflucht des einen Gebäudes in Richtung des anderen verlängert wird.

(2) Bis auf die Gebäude Lange Straße 28, 81, 103, die in Anlehnung an den Bestand giebelständig auszuführen sind, ist die Traufenstellung zur Straße vorgeschrieben.

(3) Neubauten und bauliche Veränderungen mit mehr als 16 m Breite sind durch Fassadenunterteilungen, wie abgesetzten Fensterordnungen, Gebäudefugen oder Farbabstufungen, in Gestaltungsabschnitte zu untergliedern.

§ 4

Dachausbildung

(1) Die Dächer der Hauptgebäude sind als Sattel- oder Krüppelwalmdach mit einer Neigung von 35 - 50° auszuführen.

(2) Die Firstrichtung muss mit Ausnahme der unter § 3 Abs. 2 aufgeführten traufenständigen Gebäude parallel zur Straßenfront verlaufen.

(3) Die Dachdeckung ist in Pfannen- oder Biberschwanzdeckung in roten oder rotbraunen Farbtönen vorzunehmen. Glasierte Dachdeckungen sind nicht zugelassen.

(4) Gauben sind zulässig, sofern sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie sind als Satteldach-, Schlepp-, Fledermausgauben oder als Zwerchgiebel auszuführen. Die Eindeckung der Gauben hat denen der Hauptdächer zu entsprechen.
- Die Einzelbreite von Gauben darf 1,5 m nicht überschreiten. Bei Fledermausgauben gilt die Breite der Fensterfläche. Die Breite von Zwerch-

giebeln darf höchstens 1/3 der Trauflänge des Gebäudes, aber nicht mehr als 4 m betragen.

- Die Höhe der Gaubenwände bis zu ihrer Traufe darf höchstens 1,5 m betragen.
 - Der Seitenabstand zu Giebelflächen (Ortgang) und zu anderen Gauben muss mindestens 1,5 m aufweisen. Die Dachflächen oberhalb und unterhalb der Gauben müssen mindestens zwei Pfannenreihen hoch sein, wobei Dachüberstände nicht angerechnet werden dürfen.
- (5) Liegende Glasflächen und Dacheinschnitte sind nicht zulässig.
 (6) Anlagen zur Nutzung von Solarenergie (Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen) sind nicht zulässig.

§ 5

Fassadengliederung

(1) Die Fassaden von Gebäuden mit freiliegenden Fachwerken sind durch sichtbare Hölzer und Ausfachungen aus Ziegelsichtmauerwerk in roten Farbtönen oder Putz in hellen Farbtönen zu gliedern.

(2) Die Fassaden von Gebäuden mit Sichtmauerwerk sind durch Fassadenelemente wie Gesimse, Lisenen, Stürze, Stichbögen oder Sohlbänke zu gliedern.

(3) Die Fassaden von Putzbauten sind nur mit glattem Putz zugelassen. Sie sind mit Anstrichen gemäß § 7 (1) zu versehen. Zulässig sind Gliederungselemente, wie leicht abgesetzte Farbtöne oder Putzflächen um die Öffnungen oder an Sockeln.

(4) An den Fassaden sind stark plastische Formen, wie Erker, größere Auskragungen, Versprünge, nicht zulässig.

(5) Schaufenster sind nur im Erdgeschoss zugelassen. Seitlich von Schaufenstern sind Wandabschnitte oder Pfeiler von mindestens 36 cm und unterhalb der Brüstungshöhen von mindestens 50 cm Höhe einzuhalten.

(6) An Gebäuden mit sichtbarem Fachwerk, an Gebäuden mit Ziegelsichtmauerwerk sowie an stark strukturierten Putzbauten (Gebäude mit Gliederungs- und/oder Schmuckelementen) ist eine Wärmedämmung der Fassade als Außendämmung nicht zulässig.

§ 6

Öffnungen

(1) Fassadenflächen von Vollgeschossen ohne Fenster- und Türöffnungen sind unzulässig. Die Öffnungen von Fenstern und Türen müssen das Format aufrecht stehender Rechtecke aufweisen. Für Schaufenster gelten die Regelungen der Abs. (4) und (6).

(2) Mit Ausnahme von Erdgeschossen mit Schaufenstern darf die Summe der Öffnungsbreiten höchstens 60 % der Wandbreite ausmachen. Die seitlichen und trennenden Wandstücke müssen mindestens 36 cm breit sein.

(3) Fenster mit Glasflächen von mehr als 0,7 qm sind in mehrere gleich große Flügel zu unterteilen.

(4) An Schaufenstern sind größere ungeteilte Scheiben zulässig. Im oberen Viertel müssen die Schaufenster einen Kämpfer mit Oberlicht aufweisen. Rahmenlose Verglasungen sind nicht gestattet.

(5) In Doppelverglasungen eingelegte Sprossen sind nicht zulässig.

(6) Schaufenstergliederungen haben auf die Obergeschossgliederungen in der Weise Bezug zu nehmen, dass die Achsen von Öffnungen und Wandeinschnitten eingehalten sind und Schaufenster die Breite zweier Obergeschosfenster nicht überschreiten dürfen.

§ 7

Farbgestaltungen

(1) Die Farbtöne sind bei Sichtmauerwerk in den bestehenden Naturtönen zu halten.

Fachwerke müssen schwarzbraun gestrichene Hölzer und Ausfachungen in ziegelroten Steinen oder Putz in hellen Anstrichen aufweisen. Putzflächen sind weiß oder in leicht durch Erdfarben abgetönten hellen Farben zu streichen.

(2) Fensterprofile sind in weißen Farbtönen zu gestalten.

§ 8

Zusätzliche Bauteile

(1) Bauteile, wie Vordächer, Baldachine, vorgesetzte Portale, Antennen, sind nicht zulässig.

(2) Markisen sind nur zulässig, sofern sie aus einzelnen, auf die Schaufenster bezogenen, einklapp- oder einrollbaren Elementen mit textilen Bspannungen bestehen.

Die Unterkante der Markisen muss mindestens 2,50 m über dem jeweiligen Fußwegniveau liegen. Die Auskragung darf 1,5 m nicht überschreiten und muss vom Fahrbahnrand mindestens 0,5 m Abstand einhalten.

(3) Rollläden, -gitter, Jalousien sind nur zulässig, sofern Rolllkästen und Mechanik innen liegend oder Bestandteil der Fensterkonstruktionen sind.

(4) Vollflächiger Bewuchs ganzer Fassaden ist nicht gestattet. Auf einzelne Hauseinheiten bezogene, individuelle Bepflanzungen von Hausvorzonen sind nur zulässig, sofern sie nicht mehr als 20 cm vorspringende Pflanzflächen haben.

Einfassungen sind einheitlich in Klinkerformsteinen auszuführen.

§ 9 Werbeanlagen

(1) Werbeanlagen dürfen nur im Bereich von Erdgeschossen bzw. bis zur Höhe der Brüstungen im 1. Obergeschoss oberhalb von Schaufenstern angebracht werden. Bis zu Gebäudekanten sind mindestens 25 cm und zu Öffnungen mindestens 10 cm Abstand einzuhalten.

(2) Werbeanlagen mit sich bewegenden Lichtquellen sind nicht gestattet.

(3) Rechtwinklig zur Fassade angebrachte Werbeanlagen und Firmenschilder dürfen höchstens eine Ausladung von 90 cm und eine Ansichtsfläche von je 0,65 qm aufweisen. Sie müssen flach und nicht kastenförmig sein. Anstrahlungen bzw. äußere Beleuchtungen sind gestattet.

(4) Werbeanlagen an vor der Stätte der Leistung aufgestellten Masten sind nicht zulässig.

§ 10 Abweichungen

(1) Die Stadtvertretung kann Abweichungen von den Gestaltungsvorschriften dieser Satzung zulassen, soweit deren Einhaltung zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde oder mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist.

Die Abweichung darf die Ziele der Satzung nicht wesentlich beeinträchtigen und muss mit öffentlichen Belangen vereinbar sein.

(2) Anträge auf Zustimmung zu Abweichungen von den Gestaltungsvorschriften sind schriftlich an den Bürgermeister der Stadt Goldberg zu richten und zu begründen. Dem Antrag sind alle für die Beurteilung erforderlichen Unterlagen beizufügen.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

(1) Zuwiderhandlungen gegen die §§ 3 - 9 dieser Satzung können gemäß § 84 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 500.000 Euro geahndet werden.

(2) Für Maßnahmen, die nicht dieser Satzung entsprechen und für die keine Abweichung zugelassen wurde, kann der Rückbau angeordnet werden.

§ 12 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Gestaltungssatzung für den historischen Stadtkern vom 9. Dezember 1998 außer Kraft.

Goldberg, d. 25.03.2011


Grätzmücher
Bürgermeister
der Stadt Goldberg



Überplanmäßige Überziehung des Deckungskreises 5 im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung am 24.03.2011 die überplanmäßige Überziehung des Deckungskreises 5, in den die Bewirtschaftungskosten des Jugendclubs integriert wurden, im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 355,39 EUR.

Als Deckung werden die Minderausgabe der Haushaltsstelle 4600 52000 - Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände - in einer Höhe von 300,00 EUR sowie Teile der Mehreinnahme der Haushaltsstelle 4600 17200 - Sachkostenzuschuss gemäß Förderungsrichtlinie des Landkreises - in einer Höhe von 55,39 EUR herangezogen.

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters zur überplanmäßigen Überziehung der Haushaltsstelle 0200 54000 Bewirtschaftungskosten Rathaus/Archiv - im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung am 24.03.2011 die vom Bürgermeister der Stadt Goldberg gemäß § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V gefällte Dringlichkeitsentscheidung zur überplanmäßigen Überziehung der Haushaltsstelle 0200 54000 - Bewirtschaftungskosten Rathaus/Archiv - im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 450,90 EUR.

Als Deckung werden die Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 0200 14100 - Benutzungsgebühren von Anlagen des Rathauses für DSL - (97,50 EUR) sowie Teile der Mehreinnahme der Haushaltsstelle 0200 15700 - vermischte Einnahmen - in einer Höhe von 353,40 EUR herangezogen.

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters zur außerplanmäßigen Überziehung der Haushaltsstelle 3200 50100 - Sicherungsmaßnahmen zur Erhaltung von Denkmälern Museum - im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung vom 24.03.2011 die vom Bürgermeister der Stadt Goldberg gemäß § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V gefällte Dringlichkeitsentscheidung zur außerplanmäßigen Überziehung der Haushaltsstelle 3200 50100 -Sicherungsmaßnahme zur Erhaltung von Denkmälern Museum - im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 15.751,41 EUR.

Als Deckung werden die Minderausgaben der Haushaltsstelle 3200 50000 - Unterhaltung - in einer Höhe von 15.069,27 EUR, Teile der Minderausgabe der Haushaltsstelle 3200 44400 - Beiträge zur SV Arbeitnehmer - in einer Höhe von 339,49 EUR sowie die Mehreinnahme aus Verkäufen im Museumsshop (3200 13000) in einer Höhe von 342,65 EUR herangezogen.

Überplanmäßige Überziehung der Haushaltsstelle 4540 71720 - Kostenanteil für die Kita Lewitz-Werkstätten gGmbH - im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung am 24.03.2011 die überplanmäßige Überziehung der Haushaltsstelle 4540 71720 - Kostenanteil für die Kita Lewitz-Werkstätten gGmbH - (ehemals Kita „Regenbogen“ Lübz für Menschen mit geistiger Behinderung) im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 274,16 EUR.

Als Deckung werden Teile der Minderausgaben der Haushaltsstelle 4540 71700 - Kostenanteil für evangelische Kita Goldberg - in gleicher Höhe (274,16 EUR) herangezogen.

Überplanmäßige Überziehung der Haushaltsstelle 7500 54000- Bewirtschaftungskosten Friedhof - im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung am 24.03.2011 die überplanmäßige Überziehung der Haushaltsstelle 7500 54000 - Bewirtschaftungskosten Friedhof - im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 217,84 EUR.

Als Deckung werden Teile der nicht ausgeschöpften Haushaltsstelle 7500 51100 - Baumpflegemaßnahmen Friedhof - in gleicher Höhe (217,84 EUR) herangezogen.

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters zur überplanmäßigen Überziehung des unechten Deckungskreises 70 - Bewirtschaftung des Grundstücks John-Brinckman-Str. 37 - im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung vom 24.03.2011 die vom Bürgermeister der Stadt Goldberg gemäß § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V gefällte Dringlichkeitsentscheidung zur überplanmäßigen Überziehung des unechten Deckungskreises 70 - Bewirtschaftung des Grundstücks John-Brinckman-Str. 37 - im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 1.746,73 EUR.

Als Deckung werden die nicht verbrauchten Mittel aus der Unterhaltung am Gebäude (Haushaltsstelle 4642 50000) in einer Höhe von 1.688,36 EUR herangezogen sowie Teile der nicht zum Einsatz gebrachten Versicherungsprämie (Haushaltsstelle 4642 54600) in einer Höhe von 58,37 EUR.

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters zur außerplanmäßigen Überziehung der Haushaltsstelle 4640 98700 - Durchreichung der Eigenmittel Ersatzneubau Evangelische Kita an Diakonie - im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung vom 24.03.2011 die vom Bürgermeister der Stadt Goldberg gemäß § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V gefällte Dringlichkeitsentscheidung zur außerplanmäßigen Überziehung der Haushaltsstelle 4640 98700 - Durchreichung Eigenmittel für Ersatzneubau evangelischer Kita an Diakonie - im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 52.250,00 EUR.

Als Deckung werden die eingenommenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle 4640 36700 - Übernahme des Eigenanteils durch Diakoniewerk - in gleicher Höhe (52.250,00 EUR) herangezogen.

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters zur überplanmäßigen Überziehung der Haushaltsstelle 8800 93200 - Grunderwerb - im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung vom 24.03.2011 die vom Bürgermeister der Stadt Goldberg gemäß § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V gefällte Dringlichkeitsentscheidung zur überplanmäßigen Überziehung der Haushaltsstelle 8800 93200 - Grunderwerb - im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 1.052,54 EUR.

Die Überziehung ist über die allgemeine Rücklage für Investitionen (Haushaltsstelle 9000 31000) abzudecken.

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters zur außerplanmäßigen Überziehung der Haushaltsstelle 9000 98700 - Durchreichung der Konjunkturmittel an die Diakonie - im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung vom 24.03.2011 die vom Bürgermeister der Stadt Goldberg gemäß § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V gefällte Dringlichkeitsentscheidung zur außerplanmäßigen Überziehung der Haushaltsstelle 9000 98700 - Durchreichung Konjunkturmittel an Diakonie - im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 95.599,75 EUR.

Die Überziehung wird durch die ausgereichten Bundes- und Landesanteile aus dem Konjunkturpaket II für den Ersatzneubau der evangelischen Kita (Haushaltsstelle 9000 36020 - Bundesanteil - in einer Höhe von 84.352,72 EUR sowie 9000 36120 - Landesanteil - in einer Höhe von 11.247,03 EUR) abgedeckt.

Überplanmäßige Überziehung der Haushaltsstelle 9100 80900 - Zinsen Sonderrücklagen - im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung am 24.03.2011 die überplanmäßige Überziehung der Haushaltsstelle 9100 80900 - Zinsen Sonderrücklagen - im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 1.717,69 EUR.

Als Deckung werden Teile der Mehreinnahme der Dividendenausschüttung der WEMAG-Aktien (Haushaltsstelle 9100 21000) in gleicher Höhe (1.717,69 EUR) herangezogen.

Genehmigung der Entscheidung des Bürgermeisters zur Sicherung eines neuen Zinssatzes für ein Kommunaldarlehen

Die Stadtvertreter genehmigten in ihrer Sitzung am 24.03.2011 die Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V zur vorzeitigen Zinsanpassung für den bestehenden Kommunalkredit bei der Landesbank Hessen-Thüringen für weitere 10 Jahre mit Wirkung ab Zinsanpassungstermin zum 29. Juni 2012 (Forward-Darlehen).

Das ursprüngliche Darlehen umfasst einen Zinssatz von 5,445 bei einer 2 %igen Tilgung. Zum Umschuldungstermin (29.06.2012) beträgt das Restkapital 1.381.567,69 EUR.

Die Zinsen für das neu gebundene Kommunaldarlehen bei der WL BANK Münster betragen ab dem 29.06.2012 jährlich 3,97 % bei einer Tilgung von 8,44936 %. Der Kredit wird innerhalb seiner Laufzeit vollständig zurückgezahlt.

Vergabe einer Straßenbezeichnung

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung am 24.03.2011 festgelegt, dass der Weg zu den Bootsschuppen die Bezeichnung „An der Mildenitz“ erhalten soll.

Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde“

Aufgrund des § 5 Kommunalverfassung - KV M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004 S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V, S. 366, 378), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 04. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2008 (GVOBl. M-V S. 499), sowie der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005 S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Goldberg am 24.03.2011 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Allgemeines

(1) Die Stadt Goldberg ist Mitglied des Gewässerunterhaltungsverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde“ (Verband), der entsprechend § 63 Abs. 1 Nr. 2 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWVG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V S. 383, 393) die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung wahrnimmt. Dem Verband können gemäß § 4 GUVG weitere Aufgaben obliegen.

(2) Die Mitgliedschaft der Stadt Goldberg besteht für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen im Einzugsbereich des Verbandes. Außerdem erstreckt sich die Mitgliedschaft auf gemeindeeigene Grundstücke, auch wenn sie keiner Grundsteuerpflicht unterliegen.

(3) Die Stadt Goldberg hat dem Verband aufgrund des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405) zuletzt geändert am 15.05.2002 (BGBl. I S. 1578) und der Verbandsatzung Verbandsbeiträge zu leisten, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Die von der Stadt Goldberg zu leistenden Verbandsbeiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2

Gegenstand der Gebühr

(1) Die von der Stadt Goldberg nach § 1 Abs. 3 zu leistenden Verbandsbeiträge werden nach den Grundsätzen des § 6 Abs. 1 bis 3 des KAG M-V durch Gebühren denjenigen auferlegt, die Einrichtungen und Anlagen des Verbandes in Anspruch nehmen oder denen der Verband durch seine Einrichtungen, Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt. Als bevorteilt in diesem

Sinne gelten gemäß § 3 Satz 3 GUVG die Eigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen Nutzungsberechtigten der grundsteuerpflichtigen Grundstücke im Gebiet der Stadt Goldberg, die im Einzugsbereich des Verbandes liegen. In den Fällen des § 1 Abs. 2 Satz 2 ist die Stadt Goldberg bevorteilt.

(2) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im Grundbuchrechtlichen Sinne.

(3) Zum gebührenfähigen Aufwand gehören neben den Verbandsbeiträgen auch die der Stadt Goldberg durch die Gebührenerhebung entstehenden Verwaltungskosten.

(4) Zu Gebühren nach dieser Satzung werden Gebührenpflichtige nicht herangezogenen, soweit sie für das jeweilige Grundstück an den Verband selbst Verbandsbeiträge zu leisten haben.

§ 3

Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(1) Die Gebühr bemisst sich nach näherer Bestimmung durch Abs. 3 nach Größe, Nutzungsart und Versiegelung der Grundstücke.

(2) Soweit eine katasteramtliche Festlegung der Grundstücksgröße nicht vorliegt, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Stadt Goldberg. Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, die dafür erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen.

(3) Die Gebühr wird je Quadratmeter (qm) Grundstücksgröße erhoben.

Der Gebührensatz je Hektar beträgt in der

Kategorie 1	Gebäudeflächen:	23,35 EUR
Kategorie 2	Verkehrsflächen: (Straßen-, Schienen- und sonstige Verkehrsflächen)	23,35 EUR
Kategorie 3	landwirt. Flächen: (Grünland, Ackerland, Gartenland, sonstige Flächen)	12,10 EUR
Kategorie 4	Wald- und Wasserflächen (Forsten und Holzungen, Unland und Wasserflächen).	6,45 EUR

(4) Weisen Teilflächen eines Grundstücks unterschiedliche Nutzungsarten auf, so ist für jede Teilfläche mit einer anderen Nutzungsart die darauf nach Abs. 3 entfallende Gebühr getrennt zu ermitteln.

(5) Gemäß § 6 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz M-V wird eine Mindestgebühr von 2,50 EUR je Grundstück erhoben.

§ 4

Gebührenpflichtiger

(1) Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschild Eigentümer, Erbbauberechtigter oder sonstiger Nutzungsberechtigter des Grundstücks ist.

(2) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig.

(3) Eigentümer, Erbbauberechtigter oder sonstige Nutzungsberechtigter des Grundstücks sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Stadt Goldberg die notwendige Unterstützung zu gewähren.

(4) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 5

Entstehung der Gebührenschild, Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebührenschild entsteht am 1. Januar des jeweiligen Jahres. Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.

(2) Bei erstmaliger Festsetzung ist die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht. In den folgenden Kalenderjahren ist die Gebühr jeweils am 15. August des Jahres fällig.

(3) Die Gebühr kann im Rahmen der allgemeinen Bescheide über Grundbesitzangaben (kombinierte Erhebung) durch die Stadt Goldberg von den Zahlungspflichtigen angefordert werden.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 17 des KAG handelt, wer den Bestimmungen des § 3 Abs. 2 Satz 2 oder des § 4 Abs. 3 dieser Satzung zuwiderhandelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 06.12.2001 einschließlich aller Änderungen außer Kraft.

Goldberg, 25.03.2011



Grüßmacher
Bürgermeister
der Stadt Goldberg

Gemeinde Dobbertin

Aktionsbündnis gegen kommunale Schulden

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden und Städte! Viele Städte und Gemeinden in unserem Land können ihre Haushalte nicht mehr ausgleichen. Jede Kommune hat identische Probleme. Deswegen müssen wir auch gemeinsam nach Lösungen suchen. Eine Fusion der Interessen sozusagen. Eine weitere finanzielle Belastung der Bürger wird abgelehnt. Wir werden in den kommenden Monaten gemeinsam konzertrierte, öffentlichkeitswirksame Aktionen durchführen.

Wir fordern:

- Eine verfassungsgerechte Finanzausstattung der Städte und Gemeinden.
- Reformen, die zu einer deutlichen finanziellen Entlastung der Kommunen und zu einem nachvollziehbaren Bürokratieabbau im Land Mecklenburg-Vorpommern führen.
- Kein Verzicht auf weitere Infrastrukturleistungen in den Kommunen, wir brauchen die Kitas, Gemeinschaftshäuser, Begegnungsräume...
- Keine Senkung des Lebensstandards in unseren Wohnorten.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift.

Die Unterschriftenaktion der beteiligten Kommunen werden wir öffentlichkeitswirksam übergeben.

Im Namen der Lenkungsgruppe

Horst Tober
Bürgermeister Gemeinde Dobbertin

Dobbertin, den 15.03.2011

Gemeinde Mestlin

Gemeindevertreterversammlung vom 02.03.2011

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung beschlossen, dass sie ab dem 01.03.2011 den Anteil an den Betreuungskosten in der KITA Mestlin in Höhe von 60 % übernehmen, 50 % in einer anderen Tagesstätte und bei einer Tagesmutter.

Des Weiteren wurde der 2. Satzung zur Änderung der Benutzungsgebührensatzung für Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Mestlin zugestimmt.

2. Satzung zur Änderung der Benutzungsgebührensatzung für Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Mestlin vom 07. Juni 2000

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V, S. 205) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687, 719) wird nach Beschluss in der Gemeindevertretung vom 02.03.2011 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Benutzungsgebührensatzung für Bestattungseinrichtungen

Die Benutzungsgebührensatzung für Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Mestlin vom 07. Juni 2000 wird wie folgt geändert.

§ 4

Benutzungsgebühr der Trauerfeierhalle

Die Gemeinde erhebt für die Inanspruchnahme der Trauerfeierhalle eine Benutzungsgebühr von 75,00 Euro.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Bekanntmachung in Kraft.

Mestlin, den 21.03.2011



Uwe Schultze
Bürgermeister

Gemeinde Tschentlin

Gemeindevertretersitzung vom 21.02.2011

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes für den Betrieb des Schöpfwerkes „Plosch“ beschlossen. Zustimmung gab es auch bei der Anschaffung von 6 Schaukästen für die Ortsteile der Gemeinde.

Beraten und beschlossen wurde über die Widmung der Zufahrt zum Grundstück „Below Farm 1“ als Gemeindestraße. Daraus resultierend wird bei der zuständigen Aufsichtsbehörde der Antrag auf Teileinziehung der Gemeindestraße „Tannenweg“ gestellt.

Über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Erzeugung regenerativer Energien im Bereich der Biogasanlage Sehsdorfer Weg 2“ gab es mehrheitliche Zustimmung.

Informationen
aus den Gemeinden

Stadt Goldberg

Geschäftsaufgabe

Aus gesundheitlichen Gründen und nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus, habe ich mich schweren Herzens entschlossen, meine Gastronomische Tätigkeit in der Stadt Goldberg nach 35 Jahren zu beenden.

Mein spezieller Dank gilt - auch im Namen meiner Familie - unseren Gästen, die uns viele Jahre ihr Vertrauen entgegengebracht haben - insbesondere unserer langjährigen treuen Landkundschaft.

Allen viel Gesundheit weiterhin, sowie ein schönes Osterfest 2011

wünscht

Rainer Steinel und Familie



Stadtbibliothek Goldberg

Vorbereitungen für Flohmarkt laufen auf Hochtouren

Im Monat Mai möchten das Natur-Museum Goldberg und die Stadtbibliothek gemeinsam einen „Flohmarkt im Museums-garten“ veranstalten.

Wer Interesse hat, mit einem eigenen Stand dabei zu sein, ist herzlich eingeladen und aufgerufen, sich bis zum 1. Mai im Heimatmuseum unter der Telefonnummer 41416 zu melden, um weitere Informationen zu erfahren.

Aber auch in diesem Monat hat die Stadtbibliothek Goldberg ein interessantes und vor allem abwechslungsreiches Programm auf Lager.

Beginnend mit einer Lesung über das Leben der Rosamunde Pilcher und ihre beeindruckende Biographie. Weitergehend mit einem Vortrag über Seeadler in unseren Gefilden. Zu diesem Natur-Referat werden wunderschöne Aufnahmen gezeigt. Noch nie veröffentlichte Bilder, die das Herz eines jeden Naturliebhabs höher schlagen lassen. Zum Abschluss des Monats wird dann wieder der mittlerweile sehr beliebte Filmabend stattfinden. „In ihren Augen“, so der Titel des Filmes. Er handelt von der Kraft der Liebe bis über den Tod hinaus; einer Ermordung, die den Ermittlungsbeamten 25 Jahre lang beschäftigen wird; einer Männerfreundschaft, aber auch von romantischen Gefühlen, die nicht ausgesprochen werden.

Wird der Mörder nach so vielen Jahren seine gerechte Strafe bekommen und wird sich eine Liebe erfüllen? Wir dürfen gespannt sein.

Für wen also von Rosamunde Pilcher oder Natur-Pur bis hin zum spannenden Filmabend noch immer nichts dabei war, für den sind wir nach wie vor jeden Montag und Donnerstag von 15.00 - 19.00 Uhr in den Bibliotheksräumen anzutreffen. Wir laden wieder herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch und schöne Stunden der Unterhaltung.

Der Seniorenbeirat und die Bücherfreunde

Stadtbibliothek Goldberg *Neue Wege*
Veranstaltungen

- **Am 11.04. um 19.00 Uhr**
Lesung
 Gabriele von Fuchs
 "Das Leben der Rosamunde Pilcher"
- **Am 14.04 um 19.00 Uhr**
Vortrag
Seeadler
 Bernhard Knöpke
 Seeadler - Fachmann



Im Vortrag werden viele einmalige Naturaufnahmen gezeigt.

- **Am 28.04. um 19.00 Uhr**
Filmabend
"In ihren Augen"
 Die Oscargekrönte Romanverfilmung ist ein komplexer Film, indem sich Elemente eines Thrillers, die Chronik der jüngeren argentinischen Geschichte und die Sehnsüchte nach Liebe und Rache verbinden. Der Zuschauer wird erstaunt und auch berührt sein.

→ **Vorschau im Mai**

- Am 13.05. um 19.00 Uhr**
 Schriftstellerin und Verlegerin Martina Neil aus Below
 Buchvorstellung "Erinnerungen an Atlantis" - ein märchenhafter Dialog.
 Außerdem eine Darstellung ihrer Arbeit mit Blüten und Essenzen der hiesigen Region und dem eigenen Garten.
- Am 29.05. Flohmarkt**
 Nähere Informationen im nächsten Heimatboten

Wir haben den Beschluss zur Auflösung unsers Vereins gefasst, weil wir der Ansicht sind, dass wir uns die bei der Gründung gestellten Aufgaben erfüllt haben. In diesem Sinne wünschen wir dem Park von Neu Poserin weiterhin viele Besucher, die sich an seiner Einzigartigkeit erfreuen können.

Jörg Hammermeister
Vorsitzender

Gemeinde Techentin

Alljährlicher Arbeitseinsatz in der Gemeinde Techentin

„Gemeinsam etwas bewegen“

Termin: 16.04.2011
 Beginn: 09.00 Uhr

Verschiedene Projekte wurden bereits vorgeschlagen und für diesen Tag vorgesehen. Treffpunkt an den markanten Punkten in den einzelnen Orten.

- | | |
|-------------|---|
| Augzin | Straßenlaternenmasten streichen |
| Techentin | Fußballtore reparieren und streichen |
| | Gemeinderäume reinigen und Fenster putzen |
| Langenhagen | Gemeindgrundstück |
| | Eingangsbereich ausbessern |
| | Wiederherrichtung des eingefahrenen Weges |
| | Streichen des Zaunes |
| Langenhagen | Bushaltestelle streichen |
| Below | Ausräumen des Gebäudes für die neue Heimatstube |

Ab 12.00 Uhr - 13.00 Uhr wird für alle Mitwirkenden Erbseneintopf und Bockwurst in Below in der Gaststätte angeboten.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wirken mit Ihnen!

Gemeinde Neu Poserin

15 Jahre „Neu Poseriner Park“ e. V.

Fünfzehn Jahre sind schnell vergangen. Gegründet wurde unser Verein mit dem Ziel den Neu Poseriner Park zu erhalten, weiter attraktiv zu gestalten und die Gemeinde bei der Pflege zu unterstützen. Im Laufe der letzten 15 Jahre wurden erhebliche finanzielle und materielle Aufwendungen für die Parkbewirtschaftung und die Parkanlage erbracht. Verschiedene Projekte sind im Laufe der Zeit entstanden, wo der Parkverein selbst aktiv war oder unterstützende Hilfe geleistet hat.

1997 Bau der Bogenbrücke, 1998/1999 Bau des reetgedeckten Schutzpilzes, sowie die Gestaltung des Eingangtores, 2001 erfolgte der Bau der Freilichtbühne. Es wurden über 100 Bäume und 1000 Sträucher in dieser Zeit gepflanzt, um nur einige Projekte zu nennen.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich all unseren Vereinsmitgliedern, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Hier einzelne Namen zu nennen, würde die Leistung derer herabsetzen, die seit Jahren ganz selbstverständlich bei jeder Aktion zur Verfügung standen. Wir bedanken uns deshalb ganz herzlich bei allen, die unserem Verein treu geblieben sind und somit unsere Arbeit unterstützt haben.

Rückblickend gilt ein Dank auch all denen, die jahrelang bei uns aktive Mitglieder waren, die aus privaten bzw. beruflichen Gründen nicht mehr unserem Verein angehören.

Danke auch für den Einsatz vieler Nichtmitglieder und denen, die unseren Verein durch Spenden unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt unserer Bürgermeisterin und den Gemeindevertretern für die jahrelange Unterstützung.

Gemeinde Wendisch Waren

Mildenitzer Danzlüd - tanzen, tanzen, tanzen, lächeln ... Freude pur

Seit dem 15. Oktober 1994 gibt es sie, die Mildenitzer Danzlüd. Von Anfang an mit dabei - Ulrich und Thea Kubowicz und Erika Kloka.

Heute gehören zu den Tanzlustigen 27 Mitglieder, die einmal pro Woche trainieren. Tanzen hält jung und macht schön - so die Devise der Tänzer. Jahrgang 1930 bis 1963 sind vertreten und alle lieben das Tanzen, auch wenn die Proben manchmal hart und anstrengend sind. Wenn nach den Auftritten der Applaus kommt, dann ist das Freude pur.

Und Auftritte hat es im letzten Jahr zahlreiche gegeben - um genau zu sein - 37! Alle Achtung, kann man da nur sagen.

So tanzten sich die Mildenitzer Danzlüd in Lohmen, Plau, Kuchelmiß, Kuppentin, Warnemünde, Sandhof, Bollewick, Golchen ... in die Herzen der Zuschauer. Bisher haben die Mildenitzer in ihren 15 Jahren 123 Orte betanzt, in manchen Orten etliche Male - und immer wieder werden sie gewünscht.

Und schön anzusehen sind sie dabei natürlich auch. Die Trachten sind Augenweide pur. So wird die Schweriner Tracht getragen.

Die Stoffe dafür sind handgewebt, die Schürzen und Tücher handbestickt - ein Gedicht ohne Worte ...

Die Männer sind natürlich auch sehr stolz auf ihr Outfit, ob Weste oder Kappe.

In diesem Jahr wird man wieder viel von den Tänzern hören. Schon heute stehen Termine für Auftritte fest. Geplant sind vorerst 25, mal sehen, es werden ganz sicher viel mehr.

So wird man sie in Lohmen, Malchow, Klink, Warnemünde, Dobbertin, Tellow, Wokern und auch in Dargun erleben können. Es werden schöne Tänze gezeigt - 58 verschiedene beherrschen sie! Immer wieder schön anzusehen die Mecklenburger Tänze wie Mecklenburger Kegel, Schwarzer Rappen oder Rosenspolka.

Auch Tänze aus Pommern sind im Repertoire: Der Eldenaer Kegel, die Stettiner Kreuzpolka oder der Wolgaster.

Und für die alten Ostpreußen gibt's den Tanz Insterburger Viergespann.

Also, für jeden Geschmack das Passende.

Neben den Auftritten haben die Mildenitzer auch so viel Spaß zusammen. In jedem Jahr gibt es etliche Zusammenkünfte - zum Kegeln oder Klönen oder auch mal für einen Ausflug.

Zu anderen Tanzgruppen werden freundschaftliche Kontakte gepflegt. In diesem Jahr wird es ein Treffen mit den Partnertänzern in Brodersby geben. Man besucht sich gern mal hier, mal dort.

Für 15 Jahre Mildenitzer Danzlüd wurde der 1. Vorsitzende Ulrich Kubowicz auf der Hauptversammlung des Landesheimatverbandes in Schwerin ausgezeichnet. Glückwunsch.

Und - Uli und seine Thea feiern in diesem Jahr die goldene Hochzeit. Wie gesagt - Tanzen hält jung und macht schön...

Karin Mußfeldt



Uli Kubowicz zeigt stolz seine Kappe.

Aus den Kitas

Trubel in der alten Dorfschule in Sandhof

Lange ist es schon her, dass in der Dorfschule in Sandhof Kinder das ABC erlernten, dass sie mit Zahlen, mit Stiften und ... noch viel mehr vertraut gemacht wurden.

So manch einer erinnert sich gern an die Schulzeit - und - im Dorfgemeinschaftshaus kann man noch alte Schulbilder sehen.

Doch dann, irgendwann kam das Aus, es wurde still in dem Haus.

Aber - wie nach einem Dornröschenschlaf ist nun wieder Trubel im ehemaligen Schulraum.

Das schöne Haus wurde von Nicole Adolphsen und ihrem Mann entdeckt. Aus Berlin kommend verliebten sich beide in den schönen Ort, in das alte Schulhaus. Es wurde liebevoll saniert, der alte Schulraum etwas vergrößert; und das sollte einen Sinn haben.

Schon etliche Jahre war Nicole Adolphsen, von Haus aus Künstlerin, in Berlin Tagesmutter. Die Arbeit mit Kindern liegt ihr und so bot es sich an, auch hier die Betreuung von Kindern anzubieten. Seit November letzten Jahres ist nun wieder Kinderlachen in dem alten Schulgebäude zu hören.

Donovan (6) aus Plau, Almut (4) und Reimund (5) aus Sandhof finden sich täglich hier ein. Der Morgen beginnt mit Yoga und bereitet den Lütten ganz viel Freude. Nicole selbst praktiziert seit 20 Jahren Yoga, da bot sich das natürlich an.

Yoga macht Freude, hilft, motorische Fähigkeiten zu entwickeln und fördert auch die Entwicklung von Aufmerksamkeit und Konzentration.

Nach den Übungen wird gemeinsam gefrühstückt. Gut gestärkt beginnt der schöne Tag für die Kinder. Singen, spielen oder auch an einem Projekt arbeiten - das gefällt den Kindern. Es wird gemalt, gebastelt, gebaut und natürlich auch mal getobt, das muss sein.

Das Mittagessen wird gemeinsam zubereitet. Es wird ökologisch gekocht, Gemüse und Obst kommen selbstverständlich aus dem großen Garten, der sich gleich am Haus befindet.

Den Kindern macht das alles Freude - und das Essen schmeckt. Nach der Mittagsruhe wird jeden Tag aus Kinderbüchern vorgelesen. Almut, Reimund und Doni lieben das - Michel aus Lönneberga ist momentan der Renner!

Je nach Wetter gibt es täglich Spaziergänge in die Natur - mal vor-, mal nachmittags. Zu gern gehen die Kinder in den Park von Sandhof. Hier kann man viele Bäume sehen, kann Zapfen aller Art sammeln, kann toben und sich auch prima verstecken - die frische Waldluft gibt es glatt gratis!

Wichtig ist der Tagesmutter der gute Umgang mit der uns umgebenden Natur und Umwelt. So lernen die Kinder auch in kleinen Projekten und Experimenten, wie und was in der Natur so vor sich geht. Und interessant für die Kinder - einmal pro Woche gibt es auch Englischunterricht. Dazu kommt extra eine Lehrerin, um den Knirpsen spielerisch diese Sprache zu vermitteln. Und das gefällt - so konnte z. B. Almut schon etliche Tiere auf Englisch benennen ... prima. Auch Doni und Reimund zeigten stolz ihr Können.

Am besten aber - ganz klar - ist das Spielen. Sie fühlen sich hier wohl, die drei Kinder, wünschten sich aber vielleicht noch zwei Spielgefährten dazu. Man kann ja mal reinsehen, in Sandhof, Waldstraße 23 bei Nicole Adolphsen.

Karin Mußfeldt



Almut, Donovan und Reimund - Spaß beim Basteln und Bauen

Konferenz der Tschentiner Kitakinder

Die fünfte Jahreszeit hat begonnen, so auch bei uns in der Kita.

Da wir schon über eine lange Zeit an unserem Projekt „Mein Freund - der Baum“ arbeiten, hatten wir uns deshalb ein ganz besonderes Thema für unser Faschingsfest überlegt.

So feierten wir in diesem Jahr die „Konferenz der Waldbewohner“.



Dem gingen viele interessante Gesprächsrunden, Beobachtungsgänge, Singen von alten und neuen Liedern, Geschichten und natürlich auch viele kreative Tage voraus.

Auch unsere Eltern brachten sich mit ein. So bastelten sie gemeinsam mit ihren Kindern Girlanden und dekorierten unseren Gruppenraum. Aus dicken Papprollen fertigten wir Baumstämme und schmückten sie mit einer Baumkrone.

Nun fiel es unseren Kindern und Erzieherinnen gar nicht mehr schwer, sich passend für unser Thema zu verkleiden. So kamen unter anderem viele Tiere, Jäger und natürlich Feen, aber auch Bäume gesellten sich dazu.

Nach dem Verzehr unseres reichhaltigen Frühstücksbüfets, das von den Muttis liebevoll hergerichtet war, warteten unsere Waldbewohner schon sehnsüchtig auf die angekündigten Spiele.

So mussten sie außerordentlich Geschick beweisen, als sie einen Luftballon zwischen zwei Stöckchen eine kurze Entfernung jonglierten. Der Stuhltanz durfte natürlich auch nicht fehlen.

Eine fröhliche Kinderdiscomusik ließ die Waldbewohner noch einmal richtig in Bewegung kommen, bevor das Mittagmahl eingeläutet wurde.

Techentin, 2.3.2011

Das Kitateam aus Techentin



Geburtstagskinder Monat Mai 2011

Stadt Goldberg

- 01.05. Frau Luise Lemke zum 90. Geburtstag
- Herr Gerhard Möller zum 72. Geburtstag
- 03.05. Herr Gerhard Hinz zum 80. Geburtstag
- 04.05. Frau Friedel Thiele zum 70. Geburtstag
- 05.05. Frau Renate Cords zum 70. Geburtstag
- Frau Hanna Tuchtenhagen zum 80. Geburtstag
- 06.05. Frau Adele Schwantz zum 75. Geburtstag
- Herr Wolfgang Thies zum 83. Geburtstag
- 07.05. Frau Ursula Gralki zum 84. Geburtstag
- Frau Helga Nehls zum 78. Geburtstag
- 10.05. Herr Franz Amann zum 80. Geburtstag
- Frau Martha Stropahl zum 83. Geburtstag
- 11.05. Frau Christa Brinckmann zum 75. Geburtstag
- Herr Hans Hentschel zum 73. Geburtstag
- Herr Burkhard Hinzmann zum 71. Geburtstag
- 12.05. Frau Renate Burmeister zum 79. Geburtstag
- Frau Hanne Herber zum 70. Geburtstag
- Herr Günter Soporowski zum 82. Geburtstag
- 13.05. Frau Anneliese zum 72. Geburtstag
- von Pich Lipinski zum 73. Geburtstag
- Herr Horst Wolter zum 77. Geburtstag
- 15.05. Frau Anneliese Wiedemann zum 90. Geburtstag
- 17.05. Frau Margarete Witzel zum 84. Geburtstag
- 18.05. Frau Waltraut Schierstedt zum 77. Geburtstag
- 19.05. Herr Ewald Plückhahn zum 82. Geburtstag
- 20.05. Frau Margarete Behrens zum 91. Geburtstag
- Herr Siegfried Schramm zum 71. Geburtstag
- 22.05. Frau Helga zum 72. Geburtstag
- von Borzyszkowski zum 70. Geburtstag
- Herr Rudi Pahl zum 79. Geburtstag
- 23.05. Frau Inge Meyenburg zum 82. Geburtstag
- 25.05. Frau Henriette Wollschläger zum 79. Geburtstag
- 27.05. Herr Hans Heiden zum 72. Geburtstag
- 28.05. Frau Olga Breier zum 75. Geburtstag
- 29.05. Herr Werner Mandelt zum 76. Geburtstag
- Frau Hildegard Zuch zum 70. Geburtstag
- 30.05. Frau Uta Hurtig zum 76. Geburtstag
- Herr Günter Kube

Gemeinde Dobbertin

- 03.05. Herr Christian Rothe zum 75. Geburtstag
- 07.05. Frau Herta Zuther zum 70. Geburtstag
- 08.05. Herr Karl-Friedrich Sennefelder zum 70. Geburtstag
- Frau Karl Teegler zum 74. Geburtstag
- 11.05. Frau Anna-Liese Gretzler zum 75. Geburtstag
- 12.05. Frau Sabine Söllner zum 73. Geburtstag
- 14.05. Frau Elfriede Biermann zum 88. Geburtstag
- Herr Günter Michnow zum 73. Geburtstag
- 17.05. Herr Ernst Weltzien zum 81. Geburtstag
- 29.05. Frau Ruth Schulz zum 75. Geburtstag
- 30.05. Herr Werner Langschwager zum 84. Geburtstag

Gemeinde Diestelow

- 03.05. Frau Erika Hemp zum 73. Geburtstag
- 05.05. Frau Klara Gohlke zum 77. Geburtstag
- 06.05. Frau Irma Andersson zum 76. Geburtstag
- Frau Johanna Miehlike zum 72. Geburtstag
- 07.05. Frau Gisela Brügge zum 72. Geburtstag
- 08.05. Frau Ilse Harm zum 80. Geburtstag
- 09.05. Frau Ingeborg Strohschein zum 72. Geburtstag
- 15.05. Herr Kurt Strenz zum 72. Geburtstag
- 17.05. Herr Emil Rieder zum 83. Geburtstag
- 28.05. Herr Werner Kuhfeldt zum 76. Geburtstag
- 29.05. Herr Helmut Hinrichs zum 73. Geburtstag
- 30.05. Frau Ursula Wahl zum 80. Geburtstag

Gemeinde Neu Poserin

- 03.05. Herr Ulrich Albustin zum 73. Geburtstag
- 13.05. Frau Hanneliese Löser zum 73. Geburtstag
- 27.05. Frau Käthe Schönborn zum 75. Geburtstag
- 28.05. Herr Werner Schlusinske zum 77. Geburtstag
- 29.05. Herr Gerhard Erleben zum 73. Geburtstag
- Frau Johanna Seidel zum 90. Geburtstag

Gemeinde Techentin

- 01.05. Herr Waldemar Laschkowski zum 70. Geburtstag
- 02.05. Herr Joachim Kaddatz zum 70. Geburtstag
- 16.05. Frau Irene Bieck zum 75. Geburtstag
- 21.05. Frau Anna Ortman zum 76. Geburtstag
- 26.05. Herr Klaus Blume zum 72. Geburtstag

Gemeinde Wendisch Waren

- 02.05. Frau Anneliese Kuchel zum 84. Geburtstag
- 15.05. Herr Klaus Regolin zum 82. Geburtstag
- 24.05. Herr Johann Gramse zum 82. Geburtstag
- Herr Erhard Gruhne zum 78. Geburtstag
- 26.05. Herr Bernhard Hein zum 82. Geburtstag

Gemeinde Mestlin

- 02.05. Frau Liselotte Witt zum 80. Geburtstag
- 04.05. Frau Christel Dieckmann zum 81. Geburtstag
- 09.05. Frau Ilse Marie Hinzpeter zum 84. Geburtstag
- Frau Hildegard Hoge zum 81. Geburtstag
- 11.05. Herr Karl Lappe zum 83. Geburtstag
- 15.05. Herr Heinz Bremer zum 84. Geburtstag
- 17.05. Herr Dietrich Sztob zum 81. Geburtstag
- 23.05. Frau Ingeborg Lorenz zum 70. Geburtstag
- 24.05. Frau Gertrud Steinke zum 76. Geburtstag
- 25.05. Frau Edith Kuberka zum 72. Geburtstag
- Herr Paul Piontek zum 75. Geburtstag
- 26.05. Frau Inge Baumann zum 70. Geburtstag

Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren

zur goldenen Hochzeit

Irma und Gottfried Andersson
aus der Gemeinde Diestelow
und

Erika und Otto Kahl

aus der Gemeinde Wendisch Waren.



Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Veranstaltungen

Stadt Goldberg

Sportliche Herausforderungen für die Lütten



Am 27. April 2011 in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr tobt wieder der Bär in der Turnhalle der Regionalen Schule „Walter Husemann“- es findet die bereits fünfte Kindergartenolympiade statt. Hierzu lädt der TSV Goldberg alle Kindergärten aus der Stadt Goldberg und dem Amtsbereich Goldberg-Mildenitz ein, sportlich miteinander zu wetteifern. Gern sind Eltern und Großeltern, die Zeit finden, als Zuschauer und Fans ihrer Schützlinge gesehen.

Jana Egg-Fleischer

G 60-Gipfel in Goldberg

Ein historischer Moment, in dessen Genuss ein Verein wohl nur einmal in seiner Lebenszeit kommt - die Ausrichtung des abschließenden Präsidententreffens am Aschermittwoch.

Viel Arbeit, Enthusiasmus und jede Menge Stunden stecken in der Vorbereitung eines solchen Events. Es musste an so viel gedacht werden - Tischkarten und Platzordnungen, Gäste einladen, Parkplätze für die Transportmittel PKW und Bus organisieren, Verpflegung und Getränke müssen ausreichend vorhanden sein, und und und. Aber es klappte wie am Schnürchen. Nicht nur Schirmherr Olympiasieger Gerd Wessig, sondern auch Bürgermeister Peer Grüntzmaier und Kreistagspräsidentin Gudrun Stein zeigten sich beeindruckt, was der GKC 94 auf die Beine gestellt hatte. Ein buntes Programm aus Darbietungen des GKC und Gastauftritten zeigte die Spannweite des karnevalistischen Brauchtums. Eine Besonderheit hatten sich die Goldberger aber aufgehoben - einen „Riesengardetanz“. Dabei tanzten erst die Minis, dann die Funken und hinterher die Prinzen den gleichen Gardetanz. Allerdings verabschiedeten sie sich nicht von der Bühne sondern warteten auf derselben nacheinander, um am Ende alle zusammen den Tanz zu zeigen. Die Reaktionen des Publikums reichten von fast herausfallenden Augen über offene Münder bis hin zu tosendem Applaus. Das war einzigartig. Super!! Landespräsident Karl-Heinz Krüger hatte am Ende noch die Aufgabe, den Ausrichter des nächsten Treffens zu verkünden und auch hier eine Neuerung. Durch die neuen Großkreise bleibt es nämlich quasi im Lande - Ingrid Röhlke, Präsidentin des Techentiner Karnevalklubs, nahm den Staffelstab entgegen.

Jana Egg-Fleischer



Gemeinde Neu Poserin

Veranstaltungen der Gemeinde Neu Poserin

23.04. 16.00 Uhr Osterfeuer (Festplatz)
01.05. Maifeier (Sportplatz)

Gemeinde Techentin

Veranstaltungen Förderverein Dorfkirche Techentin

Sonntag, 15.05.2011 10 Jahre Förderverein Dorfkirche Techentin e. V.
14.00 Uhr Gottesdienst Dorfkirche Techentin anschließend Kaffeetrinken im Gemeindezentrum
17.30 Uhr Konzert des Vokalensembles Schwerin Dorfkirche Techentin

Veranstaltungen der Gemeinde Techentin im April 2011

21.04.2011 Osterfeuer in Langenhagen
Ab 18.00 Uhr gemeinsames Ostereiersuchen für alle Kinder der Gemeinde Techentin mit der FFW der Gemeinde
23.04.2011 ab 11.00 Uhr Osterfeuer mit Flohmarkt in Below
ab 18.00 Uhr Flohmarkt
30.04.2011 Entfachen des Feuers
Frühlingsfest in Langenhagen

Nachrichten aus Vereinen und Verbänden

Der Schützenverein „Grüner Jäger 1931“ e. V. Goldberg



Einladung zum Tag der offenen Tür

am 01. Mai 2011 von 14.00 Uhr — 18.00 Uhr auf dem Vereinsgelände in der Crivitzer Chaussee

- Gästeschießen Kleinkaliber Gewehr 50 m, Luftgewehr + Luftpistole 10 m
- Vergleichswettkampf SV Goldberg, SV Krakow, SV Alt Schwerin-Malchow: Luftgewehr + Luftpistole 10 m (Jugend)
- Darts—Wettkampf „Goldberger Stadtmeister“
- Visieren mit dem Lasergewehr
- Leckerer vom Grill, Kaffee, Kuchen, Getränke

Bei Abgabe eines alten Handys gibt es 1 Kaffee + 1 Stck. Kuchen gratis.

Die Kegelherren des KC Goldberg Bezirksliga-Erster



Das 8. und letzte Punktspiel der Bezirksliga West im Kegeln fand am zweiten Märzwochenende in Neukloster statt.

Vor diesem Spiel waren die Kegler des KC Goldberg v. 1910 und die Mannschaft von Concordia SV Lüththeen punktgleich. Torsten Manzelmann hatte seine Muskelverletzung überwunden und war somit wieder einsatzbereit. Dafür fehlte Goldbergs Spitzenspieler Manfred Müller aus beruflichen Gründen. Peter Gröger konnte im Startdurchgang mit 831 Holz (- 9) nicht an seine Form der letzten Wochen anschließen. Dafür sorgte Torsten Manzelmann mit seinem Ergebnis von 838 Holz (-2) dafür, dass die Mildnitzstädter auf den 5. Platz vorrückten.

An ungewohnter dritter Mannschaftsposition startend, sorgte Rex Grützmacher für einen Paukenschlag. Mit 879 Holz (+39) spielte er eine souveräne Tagesbestleistung und schob das Team in Führung.

Günter Friedrich machte seine Sache sehr gut und spielte mit 839 Holz (-1) die drittbeste Partie in seinem Durchgang.

Der erst seit Kurzem in der 1. Männermannschaft eingesetzte Hans-Jürgen Specht kam mit den relativ weichen Bahnbedingungen gut zurecht und spielte mit 843 Holz (+3) das zweitbeste Mannschaftsergebnis.

Auch wenn Schlussspieler Nando Knauf mit seinen 120-Wurfpensum (825 Holz, -15) nicht zufrieden sein konnte, brachte er den Mannschaftssieg mit 17 Holz Vorsprung vor dem Parchimer KV 1925 sicher nach Hause.

Wie im Vorjahr sind Goldbergs Kegelherren Gesamtsieger der Bezirksliga West - und haben somit erfolgreich ihren Titel verteidigt. Am Aufstiegsspiel zur Verbandsliga West nimmt der KCG allerdings aus finanziellen Gründen nicht teil.

In der Einzelwertung haben sich die Sportfreunde Manfred Müller und Rex Grützmacher wieder unter die besten 6 Spieler (von 46) platziert.

Auf diesem Wege aber auch ein großer Dank an das Busunternehmen Peter Bathke, der für die fahrtechnische Absicherung durch die Gestellung eines Kleintransporters sorgte!

Einen herzlichen Glückwunsch zum Erreichen dieses Titels - habt ihr toll gemacht, Jungs!

Gesamtergebnis - Endstand:

- | | |
|--------------------------|------------|
| 1. KC Goldberg | 27,00 Pkt. |
| 2. Concordia Lübtheen | 24,50 Pkt. |
| 3. Parchimer KV | 24,50 Pkt. |
| 4. Gadebusch/Bad Kleinen | 23,00 Pkt. |
| 5. Blau-Gelb Alt Jabel | 18,25 Pkt. |
| 6. Grabower SV II | 16,00 Pkt. |
| 7. Fort. Neustadt-Glewe | 13,25 Pkt. |
| 8. ESV Hagenow | 11,50 Pkt. |

Jana Egg-Fleischer



Lob an den Frühling

Nun tragen die Birken, die Buchen ihr zartgrünes Festgewand.
Die Sonne scheint golden. Frühling wird's nun im Land
Die Seen, die Flüsse erwachen von der Winterruh',
leise plätschern die Wellen dem Ufer zu.

Fische laichen, schlagen ihre Kreise.
Unken quaken auf ihre Weise.
Schwäne, Wildenten ziehen ihre Bahn'
und am Ufer schaukelt sachte ein Kahn.

Es duftet herrlich nach Erde, Wiese und Wald
auch die Störche, Schwalben erwarten wir bald.
Lerchen trillern ihre Lieder in luftiger Höh',
ruhig äst am Waldesrand ein Reh.

Freuen wir uns auf das Wiedererwachen, auf das Wiedererblühen der Natur.

Schützen und pflegen wir die Tiere und Pflanzen in Wald und Flur!

Werner Preß, Grambow

Bücher, Bücher, Bücher ... Beruf - Berufung



so viel Freude kann eine Beruf bedeuten....

So schön, so bunt, so interessant und so spannend kann ein Arbeitsplatz sein.

Für Constanze Herder aus Goldberg hat sich ein Lebenstraum erfüllt. Sie ist Buchhändlerin geworden und hat nun schon über 1 Jahr ihre eigene Buchhandlung in der Güstrower Verwaltungshochschule.

Aus Naumburg stammend wurde sie schon als Kind mit den Büchern vertraut gemacht - die Eltern sind Bibliothekare. Als Schulmädchen hatte sie fast immer ein Buch „am Wickel“ und als sie dann von Ruth Werner das Werk „Ein ungewöhnliches Mädchen“ gelesen hatte war ihr klar - ich werde immer etwas mit Büchern zu tun haben.

Gesagt, getan - sie wurde Buchhändlerin und zog - auch aus Liebe - mit ihrem Mann nach Goldberg.

Hier fühlte sie sich sofort wohl und konnte 1991 bei den Weidemanns in der Buchhandlung anfangen. Die Chemie zwischen allen stimmte; es wurden 18 schöne Jahre der Zusammenarbeit. Danke dafür - sagt heute die neue Inhaberin!

Nachdem Gisela und Wolfgang Weidemann (aus Goldberg) in den Ruhestand gingen, übernahm Constanze Herder ab 2. Januar 2010 die Buchhandlung Weidemann. Der Name blieb, der gute Service natürlich auch.

Ihr Bruder Jens-Peter Neubert ist ihr guter Mitarbeiter.

Wie auch vorher gibt es ganz viel Schönes und Spannendes in der Buchhandlung.

So findet man u. a. Fachliteratur, Kinderbücher aller Art, Schulbücher, Schreibwaren, Hörbücher, Zeitschriften und noch ganz viel mehr.

Man versinkt fast in eine Lesetraumwelt, wenn man den Laden betritt. Überall wimmelt es von Büchern, die einfach zum Ansehen und Durchblättern locken. Man kann kaum widerstehen ... und wenn man dann die bekannten DDR Kinderbücher aus der Jugend - oder Kinderzeit entdeckt ... ist es schon geschehen ... man ist verzaubert ... und geht nicht ohne ein Buch heraus.

Constanze Herder hat guten Kontakt zu den Schulen Güstrows und der Umgebung, die durch ihre Buchhandlung mit Schulbüchern und weiteren Bedarf für den Unterricht versorgt werden. Auch die Goldberger Schulen gehören zu ihrem „Revier“.

Außerdem werden Lesungen angeboten und für die Goldberger bietet die Buchhändlerin nun den Bestelldienst an - es gibt in der Mildnitzstadt leider keinen Buchladen mehr ...

Wer also möchte - www.buchhandlung-weidemann.de mail: weidemann-buchhandlung@t-online.de oder Telefon: 03843/332053 oder fax 03843/332023; die Bestellung wird auf Wunsch dann auch gebracht.

Übrigens hat Constanze Herder oft Praktikanten aus den Güstrower Schulen da. Momentan ist Tia-Marie Böttcher aus der 8. Klasse der Inseele Schule im Praktikum. Es macht ihr ganz viel Freude.

Karin Mußfeldt

Ankündigung der Prüfungstermine zum Erwerb des Fischereischeines

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 416), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 360) werden hiermit die nächsten Prüfungstermine bekannt gegeben:

**Samstag, den 21. Mai 2011 und
Samstag, den 25. Juni 2011.**

Die Prüfung beginnt jeweils um 09.00 Uhr im Bürgersaal des Amtes Eldenburg Lübz, Am Markt 23 in 19386 Lübz.

Die Anmeldung zur Prüfung hat entsprechend § 2 Absatz 2 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 416), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 360) bis **spätestens eine Woche** vor dem oben genannten **Prüfungstermin schriftlich** beim Bürgeramt des Amtes Eldenburg Lübz, 19386 Lübz, Am Markt 22, Tel.: 038731/507239, zu erfolgen. Der Angelverein Elde Lübz e. V. organisiert auch in diesem Jahr einen Kurs in Vorbereitung auf die Fischereischeinprüfung. Vom 6. bis 8. Mai und vom 13. bis zum 15. Mai 2011 (freitags von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr, samstags von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr und sonntags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr) wird in den Räumen des Mehrgenerationenhauses in der Schulstraße in Lübz die Ausbildung vorgenommen. Für Teilnehmer bis 16 Jahre fallen Kosten in Höhe von 50,00 Euro und für Erwachsene von 75,00 Euro an. Wer noch kein Mitglied des Angelvereins Elde-Lübz e. V. ist oder im Anschluss an die bestandene Prüfung wird, muss sich zusätzlich mit 25,00 Euro an den Kosten des Kurses beteiligen. Die Anmeldung zum Kurs ist am 01. April 2011 ab 18.00 Uhr in der Gaststätte „Die Aula“ Parchimer Straße in Lübz möglich. Weitere Informationen gibt es bei Peter Völzer unter 0172/3824431.

Informationen
aus dem Amt Goldberg-Mildnitz

Lichtbilder für neue Ausweise

Die neuen Personalausweise sowie Reisepässe (ePass), die seit dem 1. November 2010 erhältlich sind, stellen besondere Anforderungen an das zur Verwendung findende Lichtbild.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wollen wir einen Fotografen nach Goldberg holen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich fotografieren lassen wollen, melden sich bitte im Einwohnermeldeamt der Stadt Goldberg, Lange Str. 67.

Der Seniorenbeirat informiert:

Theater

Es ist wieder soweit. Die nächste Fahrt ins Theater geht am Sonnabend, dem 30. April. „Frau Müller muss weg“ heißt das gute Stück und kostet 12,- EUR (ermäßigt 9,- EUR). Der Bus bringt uns für ca. 8,- EUR nach Parchim. Abfahrt ist um 18.15 Uhr. Melden bitte bei Monika Laschkowski, Tel.: 038736/40945.

Nach Redaktionsschluss
eingegangen

Pressemitteilung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt

Beginnend mit der Abteilung Landwirtschaft/EU-Förderangelegenheiten zum 1. April 2011 wird der Zusammenzug an einen gemeinsamen Standort in Schwerin voraussichtlich im Juni 2011 abgeschlossen sein.

Die Adresse lautet:

**Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg
Bleicherufer 13 - 19053 Schwerin**

Von Bedeutung ist dies vor allem für das bevorstehende Antragsverfahren auf Agrarförderung. Die bis zum **16. Mai 2011** zu stellenden Anträge auf Agrarförderung sind ausschließlich an die o. g. **neue Adresse** zu senden.

Fragen zur Antragstellung werden von den Mitarbeitern des StALU Westmecklenburg über die eingerichtete **Telefonhotline** Tel.: **0385/59586-222** bzw. **0385/59586-245** beantwortet.

Karola Asmus

Verbrauchertipp

- Anzeige -

Pantoprazol-ratiopharm® SK 20 mg: Wirksam und gut verträglich Lang anhaltende Hilfe bei Sodbrennen

Etwa jeder dritte Deutsche leidet gelegentlich unter Sodbrennen. Das unangenehme Brennen entsteht, wenn der Schließmuskel am unteren Ende der Speiseröhre nicht richtig funktioniert und aggressive Magensäure in die empfindliche Speiseröhre gelangt. Die Auslöser hierfür können ganz unterschiedlich sein: Neben Stress und Hektik



Foto: ratiopharm

begünstigen auch die falschen Ess- und Ernährungsgewohnheiten, Genussmittel oder Medikamente säurebedingte Magenprobleme. Laufen vorbeugende Maßnahmen ins Leere und treten die Beschwerden öfters und besonders heftig auf, empfiehlt es sich, Sodbrennen mit Medikamenten zu behandeln. Präparate mit dem Wirkstoff Pantoprazol, wie zum Beispiel Pantoprazol-ratiopharm® SK 20 mg,


hemmen die Säurebildung direkt in der Magenschleimhaut und verringern so das Entstehen von überschüssiger Magensäure, die in die Speiseröhre fließen kann. Damit gehören diese sogenannten Protonenpumpenhemmer zu den besonders wirksamen Medikamenten zur Behandlung von Sodbrennen. Zudem sind sie gut verträglich und lindern die Beschwerden bis zu 24 Stunden lang. Pantoprazol-ratiopharm® SK 20 mg ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich.

Pantoprazol-ratiopharm® SK 20 mg magensaftresistente Tabletten. Wirkstoff: Pantoprazol (als Natrium 1,5 H₂O). Anwendungsgebiete: Zur kurzzeitigen Behandlung von Refluxsymptomen (z. B. Sodbrennen, saures Aufstoßen) bei Erwachsenen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 9/09.



Traueranzeigen

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfassbar, verstarb mein lieber Lebensgefährte, unser lieber Vati, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel



HERBERT BARKOWSKY
* 03.07.1930 + 03.04.2011

In Liebe und Dankbarkeit
Renate Beeck
seine Kinder, Enkel und Urenkel
sowie alle Verwandten

Dobbertin, im April 2011

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15. April 2011, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Dobbertin statt.

Kondolenz unter www.bestattungshaus-rennee.de

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.
Stefan Zweig

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von



Anneliese Fresemann

für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck,
wenn Worte fehlten,
für Blumen, Kränze
und Geldspenden.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Westphal, Pastor Timm, der ihr Leben in liebevolle Worte fasste und dem Le Cafe für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Rudi Fresemann und Familie

Medow, im März 2011



Herzlichen Dank
für die tröstenden Worte und Karten
und allen, die meinen lieben Mann

Werner Voß

mit mir gemeinsam auf seinem
letzten Weg begleiteten.

Bärbel Voß

Goldberg, im März 2011



*Ein lieber Mensch geht,
es bleiben nur Erinnerungen.*

Herzlichen Dank,

an alle Verwandten, Freunde, Bekannten und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, für tröstende Worte, eine stumme Umarmung und das letzte ehrende Geleit.

Horst Möllendorf

† 22.02.2011

Im Namen aller Angehörigen
Lieselotte Möllendorf und Dirk Möllendorf

Goldberg, im März 2011

Danksagung

Mariechen Drigalsky

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

D Herrn Pastor Timm für die einfühlsamen und tröstenden Worte
A Frau Dipl.-Med. Dorothee Andres für die gute, langjährige ärztliche Betreuung
N Bestattungen Westphal für die hilfreiche
K Unterstützung
E

Im Namen aller Angehörigen
Harry Drigalsky und Kinder

Goldberg, im März 2011

Familienanzeigen

Herzlichen
Glückwunsch

Anlässlich meines

80. Geburtstages



möchte ich mich bei meinen lieben Kindern, Schwiegerkindern, deren Müttern, Enkelkindern, ihren Partnern, bei meinen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die zahlreichen Blumen, Geld und Geschenke herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch Herrn Pastor Banek, Frau Gürtler, Herrn Bürgermeister Krafczik und meiner Hausärztin Frau Schröder. Besonderer Dank dem Gasthaus „Zwei Linden“ in Dobbertin für die gute Bewirtung.

Klara Schubert

Sehlsdorf im März 2011

Für die vielen anlässlich unserer
goldenen Hochzeit

erhaltenen Glückwünsche, Blumen und Geschenke danken wir herzlich.

Renate und Klaus Sprengel

Goldberg, Februar 2011

Wir freuen uns über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

silbernen Hochzeit

und möchten uns bei allen Verwandten, Freunden, Kollegen und Bekannten herzlich bedanken.

Roland und Kordula Bahlecke

Goldberg, im März 2011



Ein wunderschönes Fest liegt hinter uns.

Wir danken besonders unseren Kindern Katja und Stefan mit Steff, die den Tag unserer Silberhochzeit mit vielen Überraschungen unvergesslich machten.

Vielen Dank für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke an unsere Eltern, Verwandten, Freunde, Nachbarn, Bekannten, Gemeinde Techentin, Kolleginnen und Kollegen des „Stephanushauses“ Goldberg, besonders der Ebene I, Heimatverein „Kiek in't Land“ e.V., „Hupfdohlen“ und Birgit fürs Styling.

Ein großes Dankeschön an Ortman's Gaststätte in Below für die tolle Bewirtung, sowie an Bernd Brügge-Rohdaß, DJ Brocki, Blumen Preiswert Goldberg und Techentiner Service Center.

Petra und Dirk Gast

Below, den 28.02.2011

Jugendweihe - Kommunion - Konfirmation



**GEBEN SIE DEM
FEIERLICHSTEN TAG
IHRES KINDES EINEN
WÜRDIGEN RAHMEN**

**...mit einer individuellen Danksagung
in Ihrem Mitteilungsblatt!**

Sie erreichen mit einer Anzeige alle ganz einfach,
denen Sie Ihren Dank aussprechen wollen.

Eine große Auswahl an Musteranzeigen,
die Sie online individuell verändern und buchen
können, finden Sie auf unserer Internetseite
unter den unten genannten Adressen.



Recht herzlich möchte ich Danke sagen

Für alle überbrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

Konfirmation

KK 4055

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken.
Es war schön, dass Sie an mich gedacht haben.

Jasmin Mustermann

Musterhausen, im Mai 2011

» **Jetzt Kommunion-, Konfirmations- oder Jugendweiheanzeige
online gestalten auf**

**www.wittich.de/Kommunion oder
www.wittich.de/Konfirmation oder
www.wittich.de/Jugendweihe**

**Familienanzeigen für jeden Anlass online aufgeben bei LINUS WITTICH
– ein Service von WITTICHonline.**



Herzliche Ostergrüße

Frohe Osterfeiertage

wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten.

**Augenoptik
Günter Sikau**



Goldberg

Tel.: 03 87 36/4 11 84

Osterhäschen

groß und klein, tummeln sich am Wiesenrain,
müssen tanzen, hopsen, lachen
und mitunter Männchen machen.
Heute wollen wir noch springen
und den Kindern Eier bringen:
Rote, gelbe, braune, graue
bunte, grüne, himmelblaue.
Keiner kriegt was, der uns sieht:

Das ist unser Hasenlied.

Volksgut

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler
für 2 - 4 Personen, direkt am Ahr-Radwanderweg und 10 Gehminuten
zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,00 €/Tag
Tel.: 0163/7880236 · h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

... auch ein guter Ausgangspunkt
zur Bundesgartenschau in Koblenz!!!



Bill's Tele Shop

Lange Str. 94 · 19399 Goldberg



TV - Hifi - Video - SAT - Telekom

wünscht allen Kunden, Freunden
und Bekannten ein frohes Osterfest

LCD- und Plasma
Angebote

Viele Oster- und
Frühlingsangebote bei uns



Aktionen bei digitaler
Antennenumrüstung

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 03 87 36/4 21 53

Ein frohes Osterfest
im Kreise Ihrer Familie und
Freunde wünscht Ihnen

ASH

Agro-Service und
Handels GmbH Parchim

19370 Parchim
Möderitzer Weg 53 - 55
Tel.: 0 38 71/63 21-0



Ein frohes Osterfest



Herzliche Ostergrüße
wünscht Ihnen

PEER GRÜTZMACHER

electronic shop & Servicewerkstatt

Lange Straße 108
19399 Goldberg
Tel. 03 87 36/4 00 63
Fax 03 87 36/4 05 20
tv-gruetzmacher-goldberg@t-online.de



Achtung:
In der Zeit vom 18.4. - 30.4.2011
ist unser Geschäft wegen
Urlaub geschlossen.
Wir danken für Ihr Verständnis.



Ein frohes Osterfest
allen Kunden, Freunden
und Bekannten
wünscht
das Team der

Linden-Apotheke

Erika Lembcke



Tel. (03 87 36) 4 03 14
Fax 4 34 15
Lange Straße 112
19399 Goldberg



Lindenstr. 26
19399 Langenhagen
Tel.: (03 87 36) 4 09 62
Funk: 01 52/24 21 66 92
Autolackservicekirschner@gmx.de

- Lackpflege • Lackausbesserung
- Roststellenbeseitigung

und vieles mehr ...

wünscht
frohe
Ostern



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest

MADAUS
Heizung • Sanitär • Solar



Telefon (03 87 36) 4 18 84
Telefax (03 87 36) 4 01 61
E-Mail Madaus-Heizungsbau@t-online.de
www.Madaus-Haustechnik.de

Ulrich Madaus • Crivitzer Chaussee 6 • 19399 Goldberg

Osterangebot

9.309,- € minus BAFA Förderung 810,- €

Ihr Osterpreis: **8.499,-€**
inkl. MwSt.



NEU NEU NEU
Gebäudethermografie



VIESMANN

Solarpaket mit:

- 9 m² Solar,
- Kaminofen
(wasserführend)
- Regelungsset,
- Pufferspeicher,
- Armaturen



ORANIER





*Herzliche
Ostergrüße*



**Wohnen
auf
dem
Lande**
19399 Goldberg
Raiffeisenstraße 4
Tel./Fax: 03 87 36/4 18 53
eMail:
WOGGE-Mildnitz@t-online.de
www.wogge-mildnitz.de



Fröhliche Ostern
allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Elektro
Lewerenz**

**19399 Goldberg
Müllerweg 12
Tel./Fax: (03 87 36) 4 11 63**

Ein frohes Osterfest

wünschen wir allen Kunden, Geschäftsfreunden
und Bekannten

**Taxi-Mietwagenservice
Krankenförderung
Elektro- & Hausservice**

Peter Zachow

Fritz-Reuter-Straße 2 a · 19399 Goldberg
Tel. 038736/42112 · Mobil 01732451270



*Aus Anlass unseres
20-jährigen Jubiläums
möchten wir uns bei unseren Kunden
für ihre Treue und ihr Vertrauen bedanken
und wünschen **schöne Ostertage.***

Ihre ITD GmbH Goldberg



Informationstechnik- und Dienstleistungs GmbH
Ihr Partner in Computerfragen



**Tischlerei
Nast**
...Holz ist unsere Leidenschaft

Jungfernstraße 13
19399 Goldberg
Tel.: 03 87 36 / 421 04
Fax: 03 87 36 / 421 03
www.tischlerei-nast.de



*Frohe Ostern
wünschen wir
allen unseren
Kunden, Freunden
und Bekannten.*

Allianz

Generalvertretung
Frank Meisch
Versicherungsfachmann (BWW)

19399 Goldberg · Lange Str. 71
Tel./Fax: 038736/41353/80904
Funk: 0172/5886738
E-Mail: frank.meisch@allianz.de

ÖSTERGRÜSSE

HÖRGERÄTE D. PETERSEN



- neueste Hörgerätektechnologien
- Tinnitusberatung
- kostenlose Hörtests, Hörgeräteprobetragen, **Hausbesuchservice**
- Lärmschutz • TV-Hörsysteme
- Lichtsignalanlagen

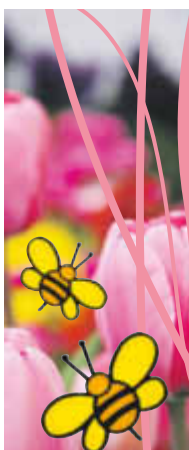


Montag, Dienstag, Donnerstag
9-13 und 14-17 Uhr
Mittwoch, Freitag 9-13 Uhr

Burgplatz 4 · 19395 Plau am See · Telefon/Fax: 038735 49882

hoergeraete-d.petersen@web.de

Wir wünschen all unseren
Mieter, Geschäftspartnern
und Einwohnern
ein frohes Osterfest.



WOGEGO

**Wohnungsgesellschaft
Goldberg GmbH**
19399 Goldberg, Kampstr. 17
Tel.: 03 87 36/4 13 65
lackmann@wozego.de

Herzliche Ostergrüße

allen Kunden,
Freunden
und Bekannten

Eggert Wärme GmbH
Meisterfachbetrieb



Mühlenstraße 8
19399 Goldberg
Tel.: 03 87 36/4 10 99
Fax: 03 87 36/4 27 04

Öl- und Gasheizung
Sanitärinstallation
Gasanlagenbau
Flüssiggasverkauf

Ich wünsche
allen Lesern
und Inserenten



ein frohes
und sonniges
Osterfest!

Ihr persönlicher
Ansprechpartner
in Sachen WERBUNG
**MARIO
WINTER**

**Telefon:
0171/9715738**



Frohe Ostern

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG



Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0
Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de
e-mail: m.winter@wittich-sietow.de



Wir wünschen
fröhliche Ostern

POLSTEREI UND RAUM AUSSTATTUNG
Ralf Haack

Lange Straße 69 · 19399 Goldberg
 Telefon: 03 87 36/8 08 39

Öffnungszeiten:
 Samstag von 09.00 - 12.00 Uhr




Sportboot zu verkaufen

Wellcraft Eclipse 216, 5,0 V8 Volvo Penta, Schlupfkajüte, Weiß/Grün, Z-Antrieb, 230 PS, 12.500 €/VB

Tel. 03 99 31/5 79 21 (Herr Fichtner)



Unfallversicherung Classic
 Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren:
 Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen
 Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge
 Schon ab umgerechnet 7,70 €* monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp für Frauen, 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 500 € Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)

VERTRAUENSLEUTE
Carmen Wolf
 Telefon 038736 40390
 carmen.wolf@HUKvm.de
 Lübzer Straße 32, 19399 Goldberg
 Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Michael-Günther Bölsche
 Telefon 038727 80248
 Telefax 038727 81230
 boelsche@HUKvm.de
 Fritz-Reuter-Straße 5, 19374 Mestlin
 Sprechzeiten: nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig



Kunden werben Kunden!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für Ihre Empfehlung erhalten Sie 25 Euro oder interessante Sachprämien!

Sie fühlen sich bei uns gut aufgehoben? Dann empfehlen Sie Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten eine unserer Geschäftsstellen. Dort wird Ihr neu geworbener Kunde ganz individuell beraten. Weitere Informationen erhalten Sie in jeder Geschäftsstelle oder besuchen Sie uns unter www.vrguestrow.de.

Volks- und Raiffeisenbank eG, Güstrow




Volks- und Raiffeisenbank schreibt erneut den Wettbewerb „Sterne des Sports“ 2011 in der Region aus.
 Ab sofort sind Sportvereine aufgerufen, ihre Bewerbungen einzureichen.

Als mittlerweile größte Auszeichnung für Breitensportvereine in Deutschland, starten die „Sterne des Sports“ in das neue Wettbewerbsjahr 2011. Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund als Partner wird der Preis bereits zum achten Mal ausgeschrieben. „Die positive Resonanz auf die Aktion bei Teilnehmern, Medien und Öffentlichkeit hat uns die Entscheidung für die erneute Ausschreibung leicht gemacht. Ebenso natürlich die bislang so erfolgreiche Teilnahme unserer Vereine. Der TSV Bützow 1952 e.V. belegte 2010 den 1. Platz auf Regionalebene sowie den dritten Platz auf Landesebene.“, so Aktionsverantwortliche Nicole Koepcke von der Volks- und Raiffeisenbank. Zunächst können Sportvereine sich bei der Volks- und Raiffeisenbank eG vor Ort bewerben. Wer hier gewinnt, qualifiziert sich automatisch für die Landesebene. Die Landesieger treffen sich dann im Januar

zur großen Abschlussgala in Berlin, bei der die Gewinner auf Bundesebene im Wechsel von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundespräsident Christian Wulff ausgezeichnet werden. Bei den „Sternen des Sports“ geht es nicht um sportliche Glanzleistungen, Medaillen und Rekorde, sondern um kreative und innovative Angebote, beispielsweise im Bereich Gesundheitssport, Jugendarbeit oder Geschlechtergleichstellung. Gefragt sind Programme und Angebote, mit denen sich Vereine und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer sozial engagieren. Ausschreibungsunterlagen sind in allen Geschäftsstellen der Bank erhältlich. Weitere Infos auch unter www.vrguestrow.de Einsendeschluss ist der 31.6.2011. Die Chance auf einen der sechs Sterne (verbundenen mit einem Geldpreis) im Geschäftsgebiet der Bank sollte jeder Verein nutzen.

Herzliche Ostergrüße

- Anzeige -



Frühlingshafte Rezeptideen zu Ostern Aufgeschlagene Bärlauchsuppe mit Brotchips von BUTARIS

Ostern steht vor der Tür und damit auch die Zeit für kulinarische Genüsse. Die Auswahl an Rezeptideen ist groß, und man möchte die Liebsten natürlich mit ganz besonderen Leckerbissen verwöhnen. Wie wäre es passend zur Jahreszeit mal mit einer frühlingshaften Rezeptidee wie der „Aufgeschlagenen Bärlauchsuppe mit Brotchips“ von BUTARIS?

Wenn die Temperaturen milder werden und die Natur blüht, steht uns der Sinn nach leichten Gerichten mit frischen Zutaten. Passend dazu werden jetzt auf den Wochenmärkten die ersten frischen Kräuter angeboten, die herrlich duften und uns neue Energie schenken. Zaubern Sie Ihren Liebsten mit der „Aufgeschlagenen Bärlauchsuppe mit Brotchips“ den Frühling auf den Teller. In Bärlauch stecken nicht nur wertvolle Inhaltsstoffe wie Vitamin C, ätherische Öle und Mineralstoffe, die die Frühjahrsmüdigkeit im Nu vertreiben. Kombiniert mit aromatischem, in BUTARIS angeschwitztem Lauch und einigen weiteren frischen Zutaten entsteht so ein köstliches Gericht, das sich perfekt fürs Oster-Menü anbietet. Das Butterschmalz unterstreicht den Eigengeschmack der Zutaten optimal und verleiht dem Gericht eine feine Butternote. Ob als Vorspeise oder leichte Alternative zu deftigen Hauptspeisen, die Bärlauchsuppe passt perfekt in die leichte Frühlingsküche.

Man nehme: 400 g Lauch, 50 g BUTARIS, 1 l Hühner- oder Gemüsebrühe, 100 g Bärlauch, 250 ml Sahne, Salz, weißen grob zerstoßenen Pfeffer und 1 EL Zitronensaft. Den Lauch putzen, fein schneiden und in 50 g BUTARIS anschwitzen. An-

schließend mit Brühe auffüllen und zugedeckt bei mittlerer Hitze 15 Minuten köcheln lassen. Währenddessen das Baguette schräg in dünne und lange Scheiben schneiden, restliches BUTARIS in einer Pfanne erhitzen und die Baguettescheiben darin von beiden Seiten goldbraun rösten und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Nun noch den Bärlauch waschen, in feine Streifen schneiden und bis auf 2 EL mit der Hälfte der Sahne in die Suppe geben und sehr fein pürieren. Den Rest der Sahne dicklich schlagen. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken. Achtung – die Suppe darf nicht mehr aufkochen, sonst wird der Bärlauch braun und verliert an Aroma. Die Suppe servieren und mit dem restlichen Bärlauch und der angeschlagenen Sahne dekorieren, die Brotchips dazu servieren.



Tipp: Als Suppeneinlage kurz vor dem Servieren kleine Garnelen hinzufügen und noch einen Klecks angeschlagene Sahne daraufgeben.

Wenn Sie die Suppe als Teil des Festtagsmenüs wählen, passen hervorragend „Geschmorte Lammschulter mit einem Fenchel-Ragout“ als Hauptspeise und „Herzweiffeln mit Rhabarber“ als Dessert dazu. Diese und weitere Rezeptideen für jeden Geschmack finden Sie auch unter www.butaris.de.

Egal ob beim Braten, Backen, Kochen oder Frittieren – BUTARIS ist vielseitig einsetzbar und verfeinert mit seiner feinen Butternote jedes Gericht. Butterschmalz ist hoch erhitzen und brennt, anders als Butter, auch bei hohen Temperaturen nicht an. Außerdem verhindert der niedrige Wassergehalt, dass es beim Braten spritzt.

Ein frohes und sonniges Osterfest wünscht Ihnen

Sanitärfachausstellung
Heizung / Sanitär / Solar

Gerd Grade

Crivitzer Chaussee 45 a · 19399 Techentin
Tel.: 03 87 36-42 446 · Fax: 44 287



Fahrerservice Günther Kluth

Güstrower Str. 2 d · 19399 Dobbertin
Tel./Fax: 03 87 36/4 01 93
Handy: 01 74/7 13 39 51



- Mietfahrten
- Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten (alle Kassen)
- Flughafentransfer zu allen Flughäfen
- Einkaufs- und Kurierfahrten und Kleintransporte

FRÜHLING

Was rauschet, was rieselt,
was rinnet so schnell?
Was blitzt in der Sonne?
Was schimmert so hell?
Und als ich so fragte,
da murmelt' der Bach:
„Der Frühling, der Frühling,
der Frühling ist wach!“

Was knospet, was keimet,
was duftet so lind?
Was grünet so fröhlich?
Was flüstert im Wind?
Und als ich so fragte,
da rauscht' es im Hain:
„Der Frühling, der Frühling,
der Frühling zieht ein!“

Was klinget, was klaget,
was flötet so klar?
Was jauchzet,
was jubelt so wunderbar?
Und als ich so fragte,
die Nachtigall schlug:
„Der Frühling, der Frühling!“
- Da wusst'ich genug!

Heinrich Seidel

Perl

Entdecken Sie unsere vielfältige Weinbaugemeinde im Dreiländereck



Wie wäre es mit einer grenzenlosen Wanderung auf dem Panoramaweg Perl, von dem Sie eine herrliche Aussicht ins Moseltal genießen können? Oder einer entspannten Radtour zum größten römischen Mosaik nördlich der Alpen in Nennig? Besuchen Sie den Quirinusritt am 1. Mai, die Römertage in der Villa Borg vom 6. - 7. August oder das Nenniger Weinfest am letzten Augustwochenende.

In Perl können Sie auf jeden Fall etwas erleben und viel Neues entdecken. Sehen Sie selbst!

Perl



Weitere Informationen zu Ihrem grenzenlosen Ausflugserlebnis erhalten Sie bei:

Touristinformation Gemeinde Perl

Trierer Straße 28, 66706 Perl

Tel.: 06867-660

E-Mail: info@perl-mosel.de

Internet: www.perl-mosel.de

Touristinformation Verkehrsverein

Nennig

Bübinger Straße 5, 66706 Perl

Tel.: 06866-1439

E-Mail: info@nennig.de

Internet: www.nennig.de

Touristinformation Römische Villa

Borg

Im Meeswald 1, 66706 Perl

Tel.: 06865-91170

E-Mail: info@villa-borg.de

Internet: www.villa-borg.de

Vodafone Shop Goldberg

Festnetz telefonieren, so lange wie Sie wollen!

TOP

Unbegrenzte Orts- und Ferngespräche ins deutsche Festnetz

TOP

Sie behalten Ihre jetzige Rufnummer!

TIP

Unbegrenzt ins Vodafone Netz telefonieren für nur 10€ extra im Monat



Vodafone Shop, Lange Str. 110, Goldberg



Verbindet Generationen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Immer mit den Liebsten in Kontakt!

power to you



Allen Kunden und Geschäftsfreunden ein frohes und sonniges Osterfest!

STERNBERG

6.-8. Mai 11

Fr 20 Uhr
OPEN AIR NACHT MIT DAVE SCHWARZ

Fr 18 Uhr
KÖNIGINBÄCK

Sa 20 Uhr
RAPSDANCE MIT TEST

Modereillon
ANDRÉ SCHNEIDER
OSTSEEWELLE HIT-RADIO MV

GELB IST DAS LAND

LANDES Rapsblütenfest

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Sternberg

FREITAG	14:00 Tag der Bioenergie WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT	11:00 Eröffnung des Landesrapblütenfestes	11:30 Programm mit Teilnehmern des Umzugs
	19:00 Königieball STERNBERG AM SEE	14:00 Gastköniginnen präsentieren sich	14:00 MOERATION: ANDRÉ SCHNEIDER OSTSEEWELLE HIT-RADIO-MV
	20:00 Open-Air-Nacht mit Dave Schwarz MARKTPLATZ	14:30 Die Himmelsstürmer	15:30 Gastköniginnen präsentieren sich
6.-8. Mai 2011		16:15 Die Königinnen im Text	16:45 Die Himmelsstürmer
		18:00 Krönung der Landesrapblütenkönigin 2011	20:00 Rapdance mit der Gruppe TEST
		SONNABEND	
		10:00 Gottesdienst STADTKIRCHE	
		11:00 Buntes Bühnenprogramm mit Blasmusik	
		12:00 Vorführung der Hundeschule Westhoff	
		13:00 Modenschau Modehaus MICI Pampow	
		14:00 Abschlussprogramm: Chor und Tanz	
		SONNTAG	

TEST

MC Modehaus

LANDES Rapsblütenfest
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR

Krakower Baustoffmarkt • Plauer Baustoffmarkt

18292 Krakow am See · Am Altdorfer See 1 · Tel./Fax: 038457/24140/24145 · e-mail: krakowerbaustoffmarkt@t-online.de
Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See · Tel.: 03 87 35/ 4 91 01 · Fax: 4 91 02 · e-mail: plauerbaustoffmarkt@t-online.de

Ihr Partner für Baumarkt, Baustoffe, Garten und Futtermittel

- **Wir liefern Kanthölzer, Bohlen, Latten, Schalung, Verlegeplatten, Leimholzplatten, Konstruktionsvollhölzer, Gartenholz und Hobelware**
- Unser Garten- und Kleintiersortiment besteht aus: Futtermittel und Futtereinzelkomponenten, Sämereien, Dünger und Pflanzenschutzmittel, Torf und Erden.
- In unserem umfangreichen Baumarktsortiment finden Sie Fliesenzubehör, Werkzeuge, Elektro- und Sanitärartikel, Malerbedarf, Farben und Lacke, Innenwandfarben, Fassadenfarben, dekorative Innenputze, Holzschutzfarben, hochwertige Lasuren, Holzschutzmittel, Arbeitsschutzbekleidung und viel mehr ...
- Des Weiteren bieten wir sämtliche Baustoffe für Hoch- und Tiefbau
- Diese Produkte liefern wir auf Wunsch zu Ihnen nach Hause!



Wir beraten Sie gern!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Allen Kunden ein frohes und sonniges Osterfest.



Ein frohes Osterfest

und allzeit gute Fahrt

wünschen wir
allen Kunden
und
Geschäfts-
partnern.

Ihr Team vom



Wir lieben Autos.

Autohaus Alfred Schmidt OHG

19386 Lübz • Goethestr. 12 • Tel. (03 87 31) 51 70
19399 Goldberg • Neue Hoffnung 1 • (03 87 36) 4 18 74

ISUZU